



„Der Herbst steht auf der Leiter ...

Da schlumperte ich doch kürzlich wieder mal durch endlos lange Regalreihen eines Einkaufsmarktes und freute mich, wie eine ältere Dame ihren den Wagen schiebenden Mann und Zuträger aller Artikel ihrer peinlichst genau und in Schönschrift geschriebenen Einkaufsliste zusammenstauchte, als der sich, scheinbar in einem von ihr unbeobachteten Mo-

ment, ein Päckchen mit bis dato von mir noch nicht erkennbaren Inhalt in seinem Wagen verschwinden lassen wollte und sie ihn mit stämmiger Stimme aus dem weiblichen Brustkorb und dem Satz „leg das sofort wieder hin, Heinz Günther – das darfst Du Dir erst später kaufen!“ die volle Aufmerksamkeit aller anderen Kunden auf sich zog. Nachdem man

missmutig einen Gang weiter gezogen war, wollte ich mir mal das Leckerli des doch sehr unter der weiblichen Macht stehenden Göttergatten beäugen, denn es musste etwas essbares sein. Und siehe da, vor mir türmten sich Lebkuchen und Stollen auf – ich war sogleich in Weihnachtsstimmung, suchte vor Schreck Glühwein und spähte schon nach einem praktischen und im letzten Jahr oft benutzten Artikel – einem Schneeschieber. Leider vergeblich – war ich zu spät? Diese Frage sollte mir die ausgebildete Fachverkäuferin beantworten und tat dies prompt mit



Lecker, lecker – beim „12. Saugrillen“ des Heimatvereins Mittelbach war für jeden etwas dabei, ob kulinarisch oder musikalisch. Mehr ab Seite 10

So erreichen Sie uns jederzeit:

www.gruena-online.de

www.heimatverein-Grüna.de

www.Heimatverein-Mittelbach.de

AUS DEM INHALT

Mittelbach:

Allen Recht getan Seiten 04/06

Heimatverein Seiten 10-12

Förderverein Grundschule Seite 31-32

Jahreshauptversammlung SV 1860 Seite 32

Aus der Geschichte Seiten 38-39

Gröna:

Kirchennachrichten Seite 08

Posaunenchor Seite 14-15

Schnitzverein Gröna e.V. Seiten 18-19

Schulanfang in Gröna Seite 20

Im Interview mit Günther Reuther Seiten 24-26

Geschichte: Volksbank Gröna Seiten 36-37

Redaktionsschluss

für die folgende Ausgabe

ist der 7. November 2011

Verteilung ab 25. November 2011



750 Jahre Gröna

Festwoche vom 16. bis 25. August 2013

- Fragen und Hinweise bitte über: festumzug-2013@web.de
- Jeweils am 1. Donnerstag eines Monats stehen im Rathaus Gröna in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr Vertreter der Arbeitsgruppe Festumzug für Fragen zum Festumzug zur Verfügung.
- Spenden bitte an: Heimatverein – Konto: 321025412
Volksbank Chemnitz – BLZ: 87096214
Verwendungszweck Heimatfest

dem Satz „Haben wir denn schon Weihnachten, junger Mann?“ Jetzt fühlte ich mich in einem Teil des Satzes veräppelt, aber welchem? Na ja, mit 'nem Flammkuchen und 'ner Flasche Apfelsidre ging ich dann zurück zum Auto und auf dem Parkplatz erfreute ich mich an der Umgebung, denn „Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an...“, vielleicht kann sich der eine oder andere von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, noch an diese Zeilen erinnern?

Und da sind wir schon wieder fast mittendrin in der herbstlichen Stimmung.

Gute Stimmung herrscht hoffentlich auch noch unter unseren frisch eingeschulten Steppkes – Jungs und Mädels, alles Gute zu Eurem Schulanfang an dieser Stelle, wir werden uns bestimmt bald einmal sehen. Ich weiß selbst, es gibt nicht immer nur gute Tage, aber denkt bitte immer daran – nach Regen kommt Sonne und so werden eure Tage in unserer Baumgartengrundschule schneller vorbei sein, als ihr denkt und ihr werdet auch später gern an diese Zeit zurückdenken.

Dank allen Akteuren

Viele sind sicherlich mehr als gespannt, weil man vom „Neubert“ natürlich auch eine Kirmesauswertung erwartet. Richtig, die soll in diesem Blatt auf keinem Fall fehlen.

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Herr Hübler) und Mittelbach (Herr Neuber), Tel.: 0371/ 850114, Fax: 0371/ 855077

Satz, Druck und Akquise:

Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723/499149, Fax: 03723/499138
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2005

Erscheinungstag: 7. Oktober 2011

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen oder zu schicken an Frau Gerda Schaale, Grüna, Damaschkestr. 2. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 06/2011 ist der 7. November 2011.

Aber ehrlich gesagt, bringt es uns wirklich weiter, wenn wir permanent benennen, was dem einen oder anderen völlig gefehlt hat. Oder macht es Sinn, endlose Debatten über bauchwehmachende Biersorten oder leicht unterkühlte Rostbratwurstprodukte zu führen? Wichtig ist es doch, nach vorn zu schauen und aus noch nicht perfekt gelösten Situationen beim nächsten Mal Hinweise gezielt umzusetzen. Richtig und wichtig ist dabei auch angemessene und dienliche Kritik. Dabei meine ich aber nicht, sich hinter einer E-Mail zu verstecken anstatt das Gespräch zu suchen. Leute, wir leben noch und können doch froh sein, die Buchstaben in unserem Mund zu koordinieren!

Also sage ich an dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass auch 2011 wieder eine schöne Kirmeswoche in Grüna stattfinden konnte. Dabei denke ich an alle Vereine, welche die Kirmeswoche gestalteteten, an unsere Kirche und natürlich an die Aktivitäten auf unserem Festgelände mit dem Jubiläum unserer Meister des flinken Messers: Liebe Schnitzer, danke für 80 Jahre aufopferungsvolle Vereinsarbeit! Dankesworte gab es bereits am Freitag, speziell auch für das „Lebenswerk von Roland Nestler“, bevor im Anschluss der Grünaer Faschingsclub die Eröffnung einmal ganz anders gestaltete und dabei seine neue Stöpselgarde vorstellte. Eine wunderbare Sache, die im nächsten Jahr wieder mit eingeplant werden sollte, weil sie sehr viele löbliche Worte erhielt. Ein weiterer positiver Punkt und hier bin ich wahrlich nicht der einzige, welcher sich freute: der neue Standort des Festzeltes. Ein dicker Dank gilt der Firma Getränke Pfeifer und dem Hotel Forsthaus Grüna. Dieser gilt auch allen Akteuren, welche für ein abwechslungsreiches Programm an drei Tagen im Gelände sorgten. Und um das Thema vorerst zu beenden: Danke Dir, Max und Deinem Team für eine mehr als saubere Arbeitsweise (leg diesen Satz Dir bitte wieder auf den Schreibtisch – ich kontrolliere!) Schön war es auch, unseren Heimatverein im neuen und schönen Gewand zu sehen, von dem selbst unsere Reichenbrander Nachbarn begeistert waren.

Zum Abschluss: Es gab zwei Auswertungen zur Veranstaltung, wobei

nicht nur löbliche Wortgruppen mein Zimmer heimsuchten. Aber es war mehr als konstruktiv und deshalb gab es auch schon einige Ergebnisse. Kleiner Vorgeschmack für 2012 - so könnte es aussehen: Wiederbelebung des Skatturniers und wir könnten uns freuen über die Eintragung in den Kalender der legendären Seifenkistenrennen mit erstmaliger Austragung in Grüna zum Festwochenende um den Baumgartenpokal. Man wird bestrebt sein, das Festgelände in einen attraktiven Bauern/Handwerker- und Trödelmarkt zu verwandeln, am Sonntag wäre ein großer Festgottesdienst im Zelt möglich, und auch weitere Fahr- und Belustigungsgeschäfte sollten unseren gesamten Folklorehof und dessen Erscheinungsbild als unser kulturelles Zentrum mehr als beleben. Wir würden uns auch über regen Besuch der Baumgartenausstellung freuen – eine Zielstellung, die von allen organisierenden Partnern ins Hausaufgabenheft notiert wurde. Ihre Hinweise, Anregungen und Verbesserungsvorschläge, auch die unserer Jugend, die ich sehr gern mit einbeziehen möchte, werden gern unter: OVNeubert.Gruena@Web.de sowie donnerstags zu den Sprechzeiten im Rathaus entgegen genommen. Fleißige Helfer bei der Umsetzung sind gern willkommen, sowie meine durchaus ernst gemeinte Bitte an alle – man möge bei Veränderungen nicht immer mit Vorurteilen ins Rennen gehen. Das Beste ist doch immer, wenn wir Grünaer erst einmal unser Kirmeswochenende und die Aktivitäten der Vereine in der Woche „selbst“ besuchen, ehe wir voraussetzen, dass andere es tun. Das liegt wirklich nur an uns und ist der geringste finanzielle Faktor.

So, nun ist der Artikel schon wieder länger geworden und ich weiß auch, dass der eine oder andere sich beim Lesen dieser Zeilen vor Aufregung gleich wieder ne Herztablette einschmeißt mit den Worten: „Wie kann der Neubert bloß so 'nen Sch...!“ (bitte nicht vergessen ausreichend Wasser dabei zu trinken)

Gewährleistung, Feuerwerk, Kanalbau...

Ja und was gab es sonst noch zu meckern? Wir alle kämpfen mit erhöhtem Verkehrsaufkommen in Grüna aufgrund der Kanalarbeiten in un-

serer Nachbargemeinde, welches auch noch von einigen Baustellen im Ort erschwert wurde und auch noch wird. Da hilft uns auch kein Zauberpeter, sondern hier kommt es manchmal auf eine gesunde innere Einstellung und Geduld an, schließlich wird jede Baustelle im Endeffekt mit einer Verbesserung für alle belohnt. (Zweifel allerdings kamen selbst mir bei den Ausbesserungsarbeiten am oberen Teil der Chemnitzer Straße – vielleicht sollte ich Nachts den Asphalt noch mal mit der Malerrolle und schwarzer Farbe einheitlich streichen?..) Wie bereits erwähnt jetzt die Verbesserung: anstatt zwei Jahre Gewährleistung auf genannten Straßenabschnitt nun die Erhöhung auf drei Jahre! Also fahren was das Zeug hält – vielleicht ist der erhöhte Verkehrsfluss von Vorteil bei Inanspruchnahme von Regressansprüchen.

Apropos Anspruch – jeder hat einen Anspruch, bestimmte Festlichkeiten zu einem unvergesslichen Ereignis werden zu lassen. Aber wie sieht es eigentlich mit den Voraussetzungen dafür aus, zum Beispiel dem persönlichen Feuerwerk? Ich möchte darauf hinweisen, dass dieser Augenschmaus selbst im kleinen Rahmen stets genehmigungspflichtig ist und kontrolliert wird. Um ein böses Erwachen zu vermeiden ist es also besser, sich beim Ordnungsamt vorher kundig zu machen – schließlich ist nun mal nicht jedes Wochenende Jahreswechsel.

Jahreswechsel? Bis dahin sollte die Maßnahme Kanalbau Bergstraße/Damaschkestraße beendet sein und hier möchte ich nochmals anmerken, dass wir bemüht sind, eine Verbesserung der Schwarzdecke zu erreichen. Dies kann leider aber nun mal aufgrund von gewissen Formalitäten, welche mit der Ausschreibung zusammenhängen, erst nach der Beendigung dieser Baumaßnahme erfolgen – deutsches Recht – schweres Re...

Ja, und wenn man dann mal in dieser bunt gefärbten Zeit durch Grüna schweift, freut man sich doch über alle Besitzer von Grundstücken, welche ihre Fassade im neuen Glanz erscheinen lassen oder den Hecken-schnitt vollziehen sowie Baumauswüchse Richtung Straßenseite beseitigen und so auf Sauberkeit und Verkehrssicherheit achten. Bis man aber auch manchmal das Gegenteil er-

späht. Man fragt sich dann immer ganz neidisch – upp's, wieso hat'n der solange Urlaub und kann deshalb nichts am Garten machen oder ist er da und braucht doch mal ne Brille für die Nähe. Also lasst uns alle an einem schönen Ortsbild teilhaben und mit dazu beitragen. Oder sagt es einfach mal ganz offen gegenüber dem Nachbarn bei ner Flasche Zaunbier, dass sich seine Hecke doch viiiiiiiel stärker verzweigt, wenn er sie regelmäßig schneidet. Ist doch diplomatischer – oder? Auch dies sind Dinge, die wir selbst in unsere Hand nehmen können ohne darauf zu warten, dass jemand mit beschriebenem Papier droht.

Und da ich ein Mensch der Wahrung historischer Gegebenheiten bin, freut es mich riesig, dass es Veränderungen an einem der ältesten Tanzlokale von Grüna gibt und verneige mich vor dem jugendlichen Enthusiasmus (ich würde gern die erste Eintrittskarte kaufen wollen, lieber Ole!) In unserem Postshop sind ab sofort Kerzen mit Ihrem Lieblingsmotiv erhältlich (wäre auch ein schönes Andenken z.B. mit dem Grünaer Wapen – Info's bei Fam. Wehde)

Ja und sonst möchte ich auf diesem Wege Herrn Jochen Hähnel von unseren Wintersportfreunden für die hohe Auszeichnung und Würdigung seiner langjährigen Vereinstätigkeit gratulieren und 'nem Youngster mit erst 17 Lenzen, Herrn Tobias Clauß, zum Platz 6 bei den Europameisterschaften im Gewichtheben! Tusch – oder auch Sport frei und damit ein Hinweis zur Verteidigung des vom Ortschaftsrat gestifteten Bürgerschützenpokales. Alle Interessenten möchten sich bitte per E-Mail oder im Rathaus hierzu melden, um den glücklichen Gewinner 2011 auszutragen. Dies wird erst wieder im großen Rahmen im Jahre 2013 zu unserem Ortsjubiläum passieren, welches freundlichst durch Ihre Spenden unterstützt wird an

Heimatverein Grüna

Konto:321025412

Volksbank Chemnitz

BLZ: 87096214

Verwendungszweck

Heimatfest 2013

Nachrichten, die bewegen

Tiefbewegt erhielt ich die Nachricht vom Ableben zweier sehr geachteter

Personen und Freunde. Zum einem betrifft dies

Herrn Matthias Göschel – Abteilungsleiter im Tiefbauamt der Stadt Chemnitz, welcher viel zu früh im Alter von 56 Jahren heimging und ohne dessen Verdienste sich in Grüna die eine oder andere Baustelle jetzt anders präsentieren würde. Er war ein Mann, dessen gesprochenes Wort noch verbindlich war, und er setzte sich auch mehr als einmal für kurze Behördenwege ein.



Und wir trauern um unseren

Herrn Gerhard Traetz

Unser langjähriger und verdienter Bürgermeister leitete unsere Gemeinde Grüna nach der politischen Wende in ihrer erfolgreichsten Zeit. Leider

hatte er auch die schmerzliche Aufgabe, diese blühende Gemeinde zu Grabe zu tragen. Er war in Grüna unbestritten der rechte Mann zur rechten Zeit, er hat zugepackt, als es nötig war, er hat ausgenutzt, was möglich war in jenen wilden Zeiten und er hat meist nicht lange nach Paragraphen gefragt – zum Wohle der Gemeinde. Vieles ist in die Geschichte eingegangen, so zum Beispiel unserer neuer Maria Josepha Aussichtsturm auf dem Totenstein.

Im Namen des Ortschaftsrates, aller Grünaerinnen und Grünaer sowie aller Vereine und Institutionen möchte ich auf diesem Wege seiner Familie und allen Angehörigen in diesen schweren Stunden mein tiefes Mitgefühl ausdrücken. Grüna wird ihn im ehrenden Gedenken behalten.

Es gilt aber auch den Blick nach vorn zu richten und so würde ich mich freuen, wenn Sie die eine oder andere Veranstaltung in unserem Grüna bis zum Erscheinen des nächsten Ortsblattes besuchen und verbleibe „wie immer“ mit 'nem freundlichen Gruß aus der Chemnitzer 109, wo sich schon bald wieder die Pyramide drehen wird, mit dem traditionellen und obligatorischen Schlussspruch :

Dein Leben hat nicht mehr Stunden, drum gib Du selbst den Stunden mehr Leben (NELU)

Euer Lutz





Ortschaftsrat Mittelbach

Allen recht getan ...

... ist eine Kunst, die niemand kann – so könnte man die Begleitumstände unserer aktuellen Mittelbacher Kanalbaumaßnahme überschreiben. Nachdem der diesjährige Bauabschnitt behördlicherseits langfristig recht detailliert angekündigt und vorbereitet worden war, hätten wir nicht vermutet, was dies nach einigen Wochen Bauzeit noch für Wellen schlagen würde.

Punkt 1 war dabei, dass mit den direkten Anliegern der Baustelle anfangs nicht das persönliche Gespräch gesucht wurde und dadurch so manches Missverständnis auftrat, was beispielsweise Zufahrten zu Grundstücken oder Zugang zu Verkaufseinrichtungen anging. Punkt 2 war eine nachträglich angebrachte großräumige Ausschilderung mit Sperrscheiben, die weder mit dem Ortschaftsrat noch mit den Gewerbetreibenden abgestimmt worden war.

Und so kam es, wie es kommen musste – zur Ortschaftsratssitzung am 15. August 2011 wurde ein zusätzlicher Tagesordnungspunkt beantragt, welcher aus formellen Gründen im Rahmen der Informationen des Ortsvorstehers mit erster Priorität behandelt werden sollte. In erster Linie gab es dabei Beschwerden unserer Mittelbacher Gewerbetreibenden – einmal zur völlig überzogenen und in Teilen lückenhaften verkehrstechnischen Ausschilderung und zum anderen wegen der Vollsperrung der Hofer Straße über die gesamte Bauzeit, obwohl bis dahin größtenteils nur einschichtig gearbeitet wurde. Die Gewerbetreibenden verfassten daraufhin mit Unterstützung des Ortschaftsrates einen Brief an die auf der Bautafel genannten Ansprechpartner.

Bereits eine Woche später konnten wir dann alle Beteiligten an einen Tisch bringen, so dass jeder seine Probleme erläutern und mit der Gegenseite abstimmen konnte. Anwe-

send waren dabei Vertreter von eins-energie, Tiefbauamt, Bauüberwachung, Baufirma und Verkehrsbehörde.

Der Meinungs austausch erfolgte trotz der vorhandenen Brisanz des Themas beiderseits in einer vernünftigen Atmosphäre und war auch inhaltlich konstruktiv. Nachdem die Gewerbetreibenden ihre nicht von der Hand zu weisenden Probleme mit erheblichen Umsatzeinbußen dargelegt hatten, kamen auch die Fachleute der Bausachverständigen zu Wort. Nach einer ausführlichen Beschreibung des geplanten Bauablaufs und objektiv vorhandener Gegebenheiten war klar, dass ohne Vollsperrung nicht durchgängig gebaut werden konnte, da die Restbreiten der Straße die vom Gesetzgeber geforderten Mindestmaße einfach nicht erreichen würden. Drohender Baustopp und damit Terminverzug wären die Folge. Bislang wurden der Schmutzwasser- und der Regenwasserkanal in einem Zug verlegt und dabei ein Vortrieb von ca. 14 Metern pro Tag erreicht. Nachdem diese beiden am tiefsten liegenden Kanäle eingebracht worden waren, folgte die Verlegung der neuen Trinkwasserleitung, was auf Grund unterschiedlicher Verlegetechnologien nicht gleichzeitig mit den Kanälen erfolgen kann. Um ein Einstürzen des Grabens zu vermeiden, musste zwischenzeitlich wieder verfüllt werden. Nun wurden wir oft gefragt, warum der Kanal ausgerechnet auf der Seite der Straße verlegt wird, wo die wenigsten Hausanschlüsse herzustellen sind. Auch darauf gibt es eine einfache Antwort – auf der anderen Straßenseite liegt die Erdgasleitung und es gibt vorgeschriebene Mindestabstände. Von anderen Medien, wie Telekom etc. wollen wir mal gar nicht reden, die erschweren das Ganze noch zusätzlich. Sie sehen also, liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher, dass allein gute Ratschläge und Nörgeleien am Bauablauf niemandem etwas nützen und höchstens kontraproduktiv sind.

Was hat nun die o.g. Unterredung gebracht?

Zum Punkt 1 – Vollsperrung – bestand nach dem Informationsaustausch seitens der Baufirma die Bereitschaft auch sonnabends zu arbeiten und wenn logistisch möglich ggf. auch in Schichten. Man darf dabei aber nicht vergessen, dass beispielsweise nicht zu jeder Tageszeit oder an jedem Wochentag Asphalt oder Beton angeliefert werden kann. Die Zulieferer haben ihre festen Fertigungszeiten und „Aufheben“ kann man beides nicht. So liegt es am Geschick der Baufirma, Logistik, Schichtzeiten und Bauablauf so gut wie möglich in Einklang zu bringen. Das wurde uns zugesagt und übrigens auch umgesetzt. Der Bauablauf befindet sich im geplanten Zeitfenster und das angestrebte Bauende am **28. Oktober 2011** ist nach wie vor realistisch. Bereits Ende September ist dabei der Teil Kanal und Trinkwasserleitung erledigt und es wird unter Regie des Tiefbauamts mit dem Straßenbau begonnen.

Ein weiterer Erfolg dieses Informationsaustausches war, dass die vom nächsten Bauabschnitt an der Hofer Straße (2012) Betroffenen frühzeitig in die Planungen mit einbezogen werden sollen. So gab es bereits am **15. September 2011** eine Versammlung mit den Anliegern, dem Planungsbüro und dem Bauauftraggeber, um Probleme, wie in diesem Jahr aufgetreten, frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu beachten. Auch dieses Gespräch verlief in einer entspannten Atmosphäre, die Vorschläge unserer Bürgerinnen und Bürger wurden gehört und sollen in die weitere Planung einbezogen werden. Anfang nächsten Jahres soll sich dann im gleichen Rahmen nochmals getroffen werden, um die bis dahin konkretisierten Planungen vorzustellen und die Terminalschiene abzustechen. Offen sind dabei immer noch die beiden Restbauabschnitte aus dem vergangenen Jahr zwischen Blitzgasse und Hofer Straße 94 sowie am Landgraben. Beides wird nur unter Vollsperrung möglich sein und muss deshalb konkret für 2012 in den Gesamtplan integriert werden.



Liebe Grünerinnen und Grüner!

So langsam werden die Tage wieder kürzer und die Blätter bunt. Aber vielleicht beschert uns der Herbst mehr Sonne als der Sommer und wir können die Jahreszeit in vollen Zügen genießen – draußen in der Natur bei Wanderungen und Radtouren. Und dazu gehört natürlich auch eine gute Rast, je nach Lust und Laune mit deftigen Speisen oder leichten Köstlichkeiten.



Höchste Kürbizeit

Noch bis 31. Oktober entführen wir Sie in die erstaunliche Geschmackswelt rund um den Kürbis. Von der Suppe übers Chutney und Risotto bis zum Kürbisschnitzel ist für jeden Gast das passende Gericht dabei. Denn Kürbis ist neben seinem vielfältigen Geschmack auch noch sehr gesund und vitaminreich.



Wilde Wochen

Ab November wird es wieder Wild. Auf unserer Extra Karte mit Wild- und Gansgerichten finden Sie allerhand leckere Kreationen, mal traditionell, mal experimentell. Lassen Sie sich einfach überraschen. Und merken Sie sich schon vor: Am 11.11.2011 ist Martinstag. Auf Vorbestellung gibt es eine tranchierte Martinsgans für 4 Personen mit einer Flasche Wein für 69 Euro.

RUHIGE KUGEL

Lassen Sie sich nicht die Stimmung verderben, nur weil es abends schneller dunkel wird. Auf unserer Bowlingbahn spielt die Zeit keine Rolle. Wir haben täglich geöffnet von 10 bis 24 Uhr.



Preise pro Stunde und Bahn:

Sonntag bis Donnerstag von 10 bis 16 Uhr: 8,- €, von 16 bis 24 Uhr: 10,- €

Freitag und Samstag von 10 bis 24 Uhr: 13,- €

Schuhe zum Ausleihen sind vorhanden: 1,- € pro Paar.

Gern können aber auch eigene Schuhe mit heller Sohle mitgebracht werden.



KRIMITOTALDINNER

Die Premiere des neuen Stückes

„Suche Braut, biete Gangster“ steht bevor

Am 18.11.2011 sehen Sie zum ersten Mal die Geschichte um Maffiaboss Don Pedro Callente und seine geplante Hochzeit. „La famiglia“ ist in Mafiakreisen ein hohes Gut. Da ist es schon fast kriminell, dass Maffiaboss Don Pedro Callente immer noch nicht unter der Haube ist. Noch nicht! Denn Mamma Donatella ist zu allem fähig: Sie hat die schönsten Gangsterbraute eingeladen, um für Ihren Sohn die perfekte Frau auszuwählen. Es könnte die Hochzeit des Jahres werden, wäre da nicht der unwissende Bräutigam, der lieber seinen illegalen Geschäften nachgeht. Erleben Sie, wie Mamma Donatella alle Register zieht, um für Ihren Sohn die Richtige zu finden. Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit Don Pedro Callente, Mamma Donatella und Commissario Pescatore in einer amüsanten Kriminalkomödie um Liebe, Braute, Gangster und mindestens einen Mord. Werden Sie den Mörder entlarven? Oder wird Don Pedro Sie heiraten?

Dauer der Veranstaltung: ca. 3,5 Stunden
(Dinner inkl. Theaterstück), 5 Akte und 4 Gänge inkl. Aperitif

Wir wünschen Ihnen mörderisch gute Unterhaltung bei unserer Kriminalkomödie!

DAS HABEN SIE SICH VERDIENT:

Wie wäre es nach einer ausgiebigen Wanderung im Rabensteiner Wald mit dem deftigen Lieblingsgericht unserer Gäste? Sächsischer Sauerbraten mit hausgemachtem Apfelrotkohl und Kartoffelklößen.

Zum Punkt 2 – die überdimensionierte und teilweise lückenhafte Ausschilderung von Verkehrsregelungen – gab es Teilerfolge. Die bereits erwähnte nicht abgestimmte und viel zu umfassend gewählte Ausschilderung mit Sperrscheiben wurde bereits einen Tag nach dieser Veranstaltung auf den direkten Umleitungsbereich zurück genommen. Das gab wieder Luft zum Atmen – insbesondere für die dort ansässigen Gewerbetreibenden und Geschäfte. Die Sperrscheiben wieder ganz einzuziehen gelang leider nicht, da sich der Linienverkehr, die Verkehrspolizei und möglicherweise auch der eine oder andere Anwohner dafür stark gemacht hatten, diese beizubehalten. Begründet wurde dies durch viele parkende Fahrzeuge im Umleitungsbereich, die ein Durchkommen des Linienverkehrs manchmal kaum noch ermöglichen, sowie durch unangepasste Geschwindigkeit beispielsweise im Bereich des Spielplatzes, was ein erhöhtes Sicherheitsrisiko darstellt.

Sei es, wie es sei. Unmöglich geparkt wird teilweise immer noch, zu schnell gefahren wird auch, aber die erhöhte Polizeipräsenz, welche wir von Anfang an gefordert haben, ist nun mal nicht rund um die Uhr möglich. Dies bestätigte auch die Bürgerpolizistin, Frau Arndt zur Ortschaftsratssitzung am **12. September 2011**, in welcher sie auch erläuterte, was der Begriff „Anlieger“ bedeutet und wie damit umzugehen ist – siehe WIKIPEDIA.

Gegenüber der Verkehrsbehörde haben wir deshalb darum gebeten, Polizeikontrollen mit dem nötigen Fingerspitzengefühl durchzuführen – mehr ist verkehrsrechtlich leider nicht möglich. Mit ein bisschen mehr Rücksicht beim Geschwindigkeitseinhalten oder Parken könnte man gegebenenfalls besser leben – aber der Mensch vergisst eben sehr schnell, dass fast jeder schon mal eine Baustelle vor der Haustür hatte. Nur zur Erinnerung ...

- Grünaer Straße ca. 1,5 Jahre Bauzeit – der Verkehr rollte über die Aktienstraße
- Mittelbacher Dorfstraße – der Verkehr rollte ausschließlich über die Hofer Straße
- Hofer Straße (2010/11) einige Monate – der Verkehr rollte über die Bahnhofstraße und Feldstraße und
- Bauabschnitt Pflückenstraße (2012) – der Verkehr wird wieder über die Bahnhofstraße rollen.

Das sind nur einige Beispiele, welche ich unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ans Herz legen möchte. Wir sitzen hier alle im selben Boot – Kanal gebaut werden muss – und dabei immer wieder zu erfahren „*aber bitte nicht vor meiner Haustür*“ ist schlicht und ergreifend nicht bis zu Ende gedacht. Statt uns gegenseitig das Leben schwer zu machen, sollten alle an einem Strang ziehen, um möglichst mit geringsten Einschränkungen schnell ans Ziel zu gelangen. In diesem Sinne bitte ich im Namen des Ortschaftsrates um Ihr Verständ-

nis und Ihre Unterstützung – konstruktiv und fair.

Es gibt auch Positives zu berichten.

Vom Tiefbauamt erhielt ich nach mehrmaliger Nachfrage die Antwort, dass bis zum Winter an den Bushaltestellen Hofer Straße – Landgraben eine Beleuchtung installiert werden soll.

Ebenso wird auch die Lösung des Problems des ständig quer über die Straße laufenden Wassers kurz vor der Bauernstube noch für dieses Jahr angestrebt. Nachdem bereits ein verschütteter Einlauf wieder freigelegt worden ist, soll dort noch ein Schacht gesetzt und dessen Abfluss in die vorhandene Kanalisation eingebunden werden. Dabei ist es nicht auszuschließen, dass dazu Teile des Weges nochmals geöffnet werden müssen. Aber im Sinne der Vermeidung der Probleme wie im letzten Winter ist dies wohl ein guter Ansatz.

Nun wünsche ich Ihnen im Namen des Ortschaftsrates einen hoffentlich goldenen Herbst, noch etwas Geduld in Bezug auf unsere Baustelle und eine weiterhin gute Zusammenarbeit bei der Lösung unserer örtlichen Probleme. Es grüßt Sie herzlich

Ihr Ortsvorsteher

Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de

oder OVFix.Mittelbach@web.de

Ergebnisse vom Grünaer Kirmeskegeln

Nachdem Kinder und Jugendliche das diesjährige Preiskegeln eröffneten, trafen sich anschließend 12 Vierer-Mannschaften und einige Einzelkegler auf der Kegelsportstätte in der Turnhalle. Es war wie immer ein geselliger Abend. Der Altersdurchschnitt lag wie bisher im älteren Bereich – wo bleiben hier einige mitgliedsstarke Grünaer Vereine und Betriebe?!

Pokalsiegerin bei den Frauen wurde die Titelverteidigerin vom vorigen Jahr Renate Baumgartner mit hervorragenden 119 Punkten. Auf den folgenden beiden Plätzen rangierten

Jessica Mai mit 88 sowie Brigitte Buschmann mit 87 gefallen Kegeln.

Bei den Männern erkämpfte sich mit 117 Holz Peter Hahn den Wanderpokal, gefolgt von den Sportfreunden René Ulbrich mit 116 und Detlef Schulze mit 113 Punkten.

Das Mannschaftskegeln der Männer gewannen die Handballer mit sehr guten 393 Holz vor der Spielgemeinschaft Mai mit 364 und dem Handwerkerverein mit 325 Punkten.

Bei den Frauenmannschaften siegten die Sportfreundinnen der Spielgemeinschaft Türk mit 324 Holz vor den Natur- und Wanderfreunden mit

243 Punkten sowie den punktgleichen Mannschaften vom Hexenberg und den Turnerfrauen mit jeweils 224 Holz.

Allen Siegern und Platzierten unsere herzlichen Glückwünsche sowie allen Startern ein Dankeschön für ihre Teilnahme.

Am Schluss möchten wir uns bedanken bei den Lichtenauer Mineralquellen, bei der Fa. Braustolz, der Fa. Pfeiffer und dem Heimatverein Grüna für ihre Unterstützung und Bereitstellung von Präsenten.

Bis 2012 Gut Holz
Der KSV Grüna



WEINE NICHT, WENN DU MICH LIEBST DER TOD BEDEUTET NICHTS. ICH BIN NUR AUF DIE ANDERE SEITE GEGANGEN. ICH BIN ICH. DU BIST DU. DAS, WAS WIR FÜREINANDER WAREN, WIR SIND ES IMMER NOCH. GIB MIR DEN NAMEN, DEN DU MIR IMMER GEGEBEN HAST. SPRICH ZU MIR, WIE DU ES IMMER GETAN HAST. VERWENDE KEINEN ANDEREN TON. NIMM KEINEN SALBUNGSVOLLEN ODER TRAUERIGEN TON AN. FAHRE FORT ÜBER DAS ZU LACHEN, WAS UNS ZUSAMMEN LACHEN GEMACHT HAT... BETE, LACHE, DENKE AN MICH, BETE MIT MIR. DASS MEIN NAME ZU HAUSE AUSGESPROCHEN WIRD, WIE ER ES IMMER WURDE, OHNE IRGEND EINEN SCHWÜLSTIGEN TON, OHNE EINE SPUR VON SCHATTEN. DAS LEBEN BEDEUTET DAS, WAS ES IMMER BEDEUTET HAT. ES IST, WAS ES IMMER GEWESEN IST; DER FADEN IST NICHT DURCHTRENNT. WARUM SOLLTE ICH AUSSERHALB DEINES BLICKES SEIN! ICH BIN NICHT FERN, NUR AUF DER ANDEREN SEITE DES WEGES... DU SIEHST, ALLES IST GUT. DU WIRST MEIN HERZ WIEDERFINDEN, DU WIRST GELÄUTERTE ZÄRTLICHKEITEN WIEDERFINDEN. TROCKNE DEINE TRÄNEN, UND WEINE NICHT, WENN DU MICH LIEBST.

©AUGUSTINUS –
FREIE ÜBERSETZUNG VON C. VON HERZ-GROSS



*Eine Stimme die vertraut war schweigt.
Ein Mensch der immer da war,
ist nicht mehr.
Danke für Deine Liebe und Güte
Ich vermisse Dich so sehr.*

In aller Stille habe ich von meiner lieben Ehefrau



Frau **Edith Wille**

† 28.08.2011

Abschied genommen.

Danke für die Anteilnahme und tröstenden Worte,
für Blumen und Geldzuwendungen sowie den
helfenden Händen in der Stunde des Abschieds.

In tiefer Trauer
Ehemann Joachim Wille
sowie Angehörige und Freunde

Mittelbach, im August 2011

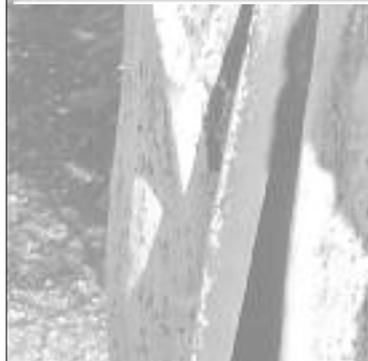
BESTATTUNGEN
Vertrauen Sie auf
Empfehlungen und Erfahrungen
von Nachbarn - Freunden - Bekannten.

TRÖGER

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 85 29 58
Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01

Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.



BESTATTUNGSDIENST

UWE WERNER

Bestattungsfachwirt IHK
Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon 03723/ 66 70 990

Chemnitzer Str. 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/ 33 43 24 90

eMail: uw@bestattung-werner.com - www.bestattung-werner.com

Wenn Vertrauen entscheidet ...

... dieser Leitsatz gilt in meinem Unternehmen.
Meine Mitarbeiter und ich betrachten es als
notwendig und wichtig, Sie in allen Fragen auf
dem Weg der Trauer zu begleiten und
zu unterstützen. Aus diesem Grund sind wir
jederzeit für Sie gebührenfrei erreichbar.

0800/ 66 70 990



KIRCHENNACHRICHTEN FÜR GRÜNA UND MITTELBACH OKTOBER BIS NOVEMBER 2011



LIEBE GEMEINDEGLIEDER, LIEBE EINWOHNER VON GRÜNA UND MITTELBACH!



Der Monatsspruch für den Oktober steht im Buch Hiob 4,17:

Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?

Wenn es Gott geben sollte, wie können wir vor ihm bestehen? Dass Gott nicht einfach so ist wie wir Menschen, das spüren wir. Gott ist heilig. Er wohnt in einer Herrlichkeit, zu der wir keinen Zugang haben.

Wird also diese große Distanz zwischen Gott und den Menschen für immer bestehen? Nein, sagt die Bibel. Diese Distanz ist bereits überwunden. Jesus Christus ist der Weg zu Gott. Das ist das Besondere am christlichen Glauben: Wir müssen uns den Weg zu Gott nicht bahnen, sondern er ist bereits freigeräumt.

Das gibt es in keiner anderen Religion. Gott selber hat sich auf den Weg gemacht zu den Menschen. Er ist zu Weihnachten zu uns gekommen. Er hat unsere Schuld am Karfreitag getragen. Er ist das ewige Leben für uns. Das alles trifft auf Jesus Christus zu. Jesus ist die interessanteste Persönlichkeit der Geschichte. Und er ist die Tür zum Himmel und zu Gott. Auf diesen Jesus kommt es an!

Mit freundlichen Grüßen Ihr Pfarrer J. Göckeritz

Grabeskirche in Jerusalem

WIR LADEN HERZLICH EIN ZU DEN GOTTESDIENSTEN

in Grüna

in Mittelbach

Oktober 2011

02.10.11	09:30 Uhr Gottesdienst mit Band	09:30 Uhr Kirchweihfest-Gottesdienst
09.10.11	09:30 Uhr Predigtgottesdienst	09:30 Uhr Predigtgottesdienst
16.10.11	09:30 Uhr Predigtgottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
23.10.11	09:30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach	
30.10.11	09:30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst in Grüna	
31.10.11	09:30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst zum Reformationstag in Mittelbach	

November 2011

06.11.11	09:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Band in Grüna	
13.11.11	09:30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst in Mittelbach	
16.11.11	09:30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Betttag in Grüna	
20.11.11	09:30 Uhr Predigt-GD zum Ewigkeitssonntag	14:00 Uhr Predigt-GD zum Ewigkeitssonntag

Gemeindebibelabende: am 12.10.11 und am 09.11.11 um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Grüna..

Männerkreis Grüna: am 19.10.11 und am 16.11.11 um 15:00 Uhr im Pfarrhaus Grüna.

Männerrunde: am 14.10.11 und am 11.11.11 um 19:30 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35 in Mittelbach.

Frauenkreis Grüna: am 11.10.11 und am 08.11.11 um 15:00 Uhr im Pfarrhaus.

Frauenfrühstück: am 12.10.11 und am 09.11.11 um 09:30 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35 in Mittelbach

Frauenkreis Mittelbach: am 12.10.11 und am 09.11.11 um 14:30 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35.

Für Anmeldungen zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen wenden Sie sich bitte an die Pfarramtskanzleien in Grüna und Mittelbach zu den Öffnungszeiten. **Pfarramt Grüna:** Tel.: 852045 geöffnet Mo, Di, Mi, Fr 08:00-12:00 Uhr, Do 14:00-18:00 Uhr, **Pfarramt Mittelbach** bei Fam. Türk, Hofer Str. 19a: Tel.: 851366 geöffnet Di, Mi, Fr 08:00-11:00 Uhr, Mi 16:30-18:00 Uhr. Pfarrer Göckeritz ist unter der Tel.-Nr. 0371/852045 oder persönlich im Pfarramt Grüna erreichbar. □

*Aus unserem Leben
bist Du gegangen,
in unseren Herzen bleibst Du.*

Am 31. August 2011 verstarb plötzlich unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Frau
Anna Köhler
geb. 22. November 1927

In stiller Trauer
Veronika Lange
Andrea und Jürgen Klar mit Oliver
Bernd Rother
Heiko mit Evelyn, Celina und Dario
Marco mit Nicole und Dean Gabriele
Jana mit René und Fabienne
Mandy mit Uwe

Grüna, im September 2011

Wir wollen nicht trauern, dass wir sie verloren haben,
sondern dankbar sein, dass wir sie hatten.

Nachdem wir uns von unserer
lieben Mutti, Schwiegermutter,
Oma und Uroma

Irmgard Haberkorn
geb. 24.07.1927 gest. 03.08.2011

verabschiedet haben, bedanken wir
uns ganz herzlich bei allen, die ihre
aufrichtige Anteilnahme auf so viel-
fältige Art zum Ausdruck brachten.

In Liebe und Dankbarkeit

Sohn Klaus mit Ramona
Schwiegertochter Inge
Enkelin Jacqueline mit Familie
Enkelin Sandra mit Familie
Enkelin Ivonne mit Mike



*Was nützen Tränen und aller Schmerz
es schlägt nicht mehr dein liebes Herz*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir
Abschied genommen von unserer
lieben Mutti, Omi, Uromi und Schwägerin

Marianne Schaumberg
geb. 8.11.1920 gest. 16.7.2011

Für die vielen Beweise der Anteilnahme durch Wort, Schrift,
Blumen, Geldzuwendungen und stillen Händedruck sowie
ehrendes Geleit in der schweren Abschiedsstunde, möchten
wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn,
sowie Frau Dr. Ritter und dem ambulanten Pflegedienst
OSO ganz herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Gabriele Schönfeld
im Namen aller Angehörigen

DANKSAGUNG

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante,
Frau



Ingeburg Nestler
geb. Kötzg

* 17.06.1921 † 15.08.2011

bedanken wir uns für die vielfältigen Beweise der aufrich-
tigen Anteilnahme und des Mitgeföhls bei allen, die sich mit
uns verbunden fühlen.

Besonderer Dank gilt dem gesamten Pflegeteam des
AZURIT Seniorenzentrum „Altes Rathaus“ in Chemnitz für
die jahrelange liebevolle Pflege.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Tochter Cornelia Grun und Familie

Grüna, im September 2011



Heimatverein Mittelbach e. V.



Wie die Zeit vergeht ...

merkt man zusehends an den mittlerweile schon recht kurzen Tagen und den niedrigen Temperaturen am Morgen. Auch die Natur bereitet sich auf den kommenden Winter vor, das Laub nimmt bunte Farben an, die Felder sind abgeerntet oder schon wie-

der mit Wintersaat bestellt. Das alles soll uns aber auch im letzten Vierteljahr nicht von einem fröhlichen Vereinsleben abhalten.

Ein Blick zurück

Am **02. September 2011** fand das nun schon „12. Saugrillen“ des Hei-

matvereins mit etwa 80 Gästen am Feuerwehrgerätehaus statt. Die Sau war ausgesprochen schmackhaft und auch die von vielen fleißigen Helfern vorbereiteten Zutaten schmeckten wieder sehr lecker. Zu fortgeschrittener Stunde gab es dann zur Unterhaltung den „Mittelbacher Mutantenstadt“ – das diesjährige Pro-



ANZEIGEN

Haus- und Grundbesitzerverein Chemnitz und Umgebung e.V.
 Markt 19 · 09111 Chemnitz
 Telefon (0371) 6 44 61 72 · www.hug-chemnitz.de
Guter Rat ist nicht teuer!

SCHROTHANDEL
 Metall- und Kabelrecycling
 Reichel GmbH **MKR**

- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung von Containern zur Schrotterbringung
- Ankauf von Altpapier

geöffnet: Mo. - Mi. 7 bis 14 Uhr
 Do. - Fr. 7 bis 18 Uhr
 Samstag geschlossen

Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf
 Tel. (037203) 657-0 • Fax 657-22

**Teppichbodenreinigung
 Polstermöbelreinigung
 Matratzentiefenreinigung**

- Ohne Wasser
- Kalte Trocknungszeiten
- Fassaden Staubentfernung

Reinigungsservice Matthias Weigel
 Kärnerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70

KÜCHEN 2011 erleben...

Wir halten, was andere versprechen!

Wir sind „zertifizierter Küchenspezialist“ und autorisierter ESS-Klasse Händler von **Küppersbusch**

KÜCHENSTUDIO Ehnert Inh. Gabriele Ehnert
 Reichertswander Str. 4 • 09234 Gröna/Chemnitz • Tel./Fax 0371 / 85 53 86
www.ehnert-kuichen.de • E-mail: zentralf@ehnert-kuichen.de

„Jedem Nagel kann geholfen werden...“

im **Nagelstudio Yvette**

Chemnitz, Straße 47 (Ordnung Park)
 09274 Gröna / Chemnitz
 Tel. 0371 / 80 80 99 27
 Fax 0371 / 401 62 82



gramm unserer Volksmusikstars Peter & Jürgen, was unseren Gästen sichtlich gut gefallen hat.

Allen, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, an dieser Stelle ein großes Dankeschön, insbesondere den Hofläden „Möbius“ und „Abendroth“, welche die Sau spendiert bzw. gebrüht und gewürzt haben und natürlich auch den Grillmeistern Peter Abendroth

und Stephan Nawroth. Auch der Feuerwehr gilt unser Dank dafür, dass wir wieder das Feuerwehrgerätehaus nutzen durften.

Über den „9. Mittelbacher Bauernmarkt“ am **24. September 2011** und die „10. Herbstwanderung des Heimatvereins“ am **01. Oktober 2011** werden wir im nächsten Ortschaftsanzeiger berichten.

Was bringt uns dieses Jahr noch

Am **03. und 05. November 2011** lädt das Team der „Heimatstube“ ein zum „Stöbern in der Mittelbacher Geschichte“.

Wer ist interessiert an alten Fotos, Büchern und Dokumenten?

Wir laden ein in die Heimatstube zum Stöbern und Lesen in aller Ruhe.

ANZEIGEN



ELSENER Dach GmbH MEISTERBEREICH

IHR PARTNER RUND UMS DACH.

Dachdeckerei. Zimmerei. Energieberatung.

Spüren Sie die edle, pure Schönheit von Schiefer.

Erleben Sie Ästhetik, Qualität und Funktionalität für die Ewigkeit. Informieren Sie sich bei uns.

Wichtig für den Winter: Dachrinnenheizung

Chemnitzter Straße 107
09224 Gröna

Tel: 0371 / 8101126
Fax: 0371 / 8101726
Funk: 0172 / 3477887

e-mail: info@wiesner-dach.de
web: www.wiesner-dach.de

Termine:

Donnerstag, der 3.11.2011,
 ab 15:00 Uhr
Sonnabend, der 5.11.2011,
 ab 14:00 Uhr

Seien Sie herzlich willkommen zu einem gemütlichen Nachmittag in der Mittelbacher Heimatstube.

Wenige Tage später, am **09. November 2011, 19:00 Uhr** findet dann im Mittelbacher Sportlerheim unsere 2. Mitgliederversammlung dieses Jahres statt. Dort wollen wir einen Rückblick auf 2011 werfen und natürlich auch nach vorn schauen, was uns 2012 bescheren könnte. Wie immer sind gerade zu dieser Veranstaltung Ideen unserer Mitglieder gefragt, um die Planungen unseres Vorstandes für das neue Jahr zu unterstützen. Wie gewohnt werden unsere Mitglieder dazu noch schriftlich eingeladen.

Ja, und dann sind wir schon wieder bei unserem Jahresausklang. Das „6. Schwibbogeneinschalten“ findet dieses Jahr bereits am **26. November 2011, 15:00 Uhr** vor dem Mittelbacher Rathaus statt, so zeitig wie nur irgend möglich, denn Heiligabend fällt diesmal auf einen Sonnabend. An diesem Tag soll es wieder ein buntes Programm geben und auch unsere Heimatstube wird sicher wieder mit einigen Überraschungen aufwarten.

Ein besonderes Dankeschön ...

... möchten wir den Geschäftsführern der Firma „Gummistiefel“ Dirk Schettler und Kai Winkler sagen, welche die Erlöse aus ihrer Geschäftseröffnungsparty am **10. September 2011** in Form einer Spende an den Heimatverein Mittelbach zur Unterstützung unserer jährlichen Aktivitäten überwiesen haben. Wünschen wir dieser jungen Firma einen festen Platz in Mittelbach und gute Geschäftserfolge. Nicht zuletzt sind wir als Mittelbacher ja auch froh darüber, dass sich das Anwesen des ehemaligen Lehngerichts nun wieder in guten Händen befindet und damit der Fortbestand des Gebäudeensembles gesichert ist.

Und noch ein Dankeschön ...

... an die fleißigen Hände, welche unter Leitung von Peter Eckert die Ecke Hofer Straße / Grünaer Straße in Ordnung gebracht und dort eine Bank aufgestellt haben.

Nun ist der Herbst langsam über unser Land hereingezogen, die Natur kommt zur Ruhe und man erinnert sich schon etwas wehmütig an die

warmen Sonnenstrahlen des Sommers. Doch auch diese goldene Jahreszeit hat ihre Reize, denkt man an die Frühnebel, wie sie in den Tälern liegen, und die Sonnenstrahlen, die sich manchmal mühsam erst gegen Mittag ihren Weg dort hindurch bahnen, oder an die bunt gefärbten Bäume am Stärkerwald. Liebe Heimatfreunde aus Nah und Fern, nehmen Sie sich ein wenig Zeit, dies zu genießen. Vielleicht hat der eine oder andere auch noch ein paar Tage Urlaub.

Nun freuen wir uns mit Ihnen auf interessante Gespräche und Begegnungen zu den restlichen Veranstaltungen dieses Jahres. Seien Sie bis dahin herzlich begrüßt.

Gunter Fix
 Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Öffnungszeiten der Heimatstube:
 zu unseren örtlichen Festen bzw.
 nach Vereinbarung

ANZEIGEN

ANZEIGEN
 • Maler- und Lackierarbeiten
 • FASSANSTRICHUNG / WDVS
 • DEKORATIVE WEIßANSTRICHUNG
 • FARBKOMBINATIONEN



**MALERBETRIEB
 FALK HAMMER**

HOFFER STR. 32
 09224 CHEMNITZ / MITTELBACH

Telefon 0371 - 278 59 66
 Telefax 0371 - 278 59 67
 Mobil 0163 - 210 43 06



Fa. Pumpen Veit
 Heinricher Str. 37 Tel. (037292) 5 00 -0
 09549 Dederan Fax (037292) 5 00 30
www.pumpenveit.de info@pumpenveit.de

Heer Fiedler,
 Mitarbeiter der Firma Veit
 bei der Montage
 einer monolithischen
 Kläranlage.
 Ihr Ansprechpartner
 für Vorkonzepte



Kläranlage



Appl - Pumpe
 Selbstregulierende
 Schlammfänger
 24 20 l/min

Hauttechnik

Spezialist für Pumpen- und Abwassertechnik • KAN- und Regenwasseranlagen • Schwimmbad- und Saunabau
 Planung • Projektierung • Bau • Hochdruckreinigungstechnik • Kommunal- und Gartentechnik • Geräteverleih

Hurra, die Schule hat uns wieder

Mit strahlenden Augen und voller Erwartungen begrüßten sich 69 Schüler der Mittelbacher Grundschule am ersten Schultag im neuen Schuljahr.

Die Schüler der zweiten, dritten und vierten Klasse staunten nicht schlecht, denn es hat sich in ihrem Haus in den sechs Wochen Sommerferien eine ganze Menge getan. So wurde z. B. das Schulhaus von unten bis oben neu gestrichen, so dass es jetzt wieder sauber und hell aussieht. Der Chemnitzer Speiseservice renovierte auf seine Kosten unseren Speiseraum und die Ausgabeküche. Dafür sagen wir „Danke“. Es schmeckt jetzt gleich noch mal so gut. Auch bekam unsere Hintertür einen frischen Anstrich. Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Hammer, der dafür Zeit und Geld investierte.

Unter den 69 Schülern befinden sich 23 Schulanfänger, für die nun ein völlig neuer Lebensabschnitt beginnt. Für sie hingen am Schulanfangstag 23 tolle Zuckertüten an unserem Zuckertütenbaum. Für das ordnungsgemäße Aufhängen und wieder Abnehmen sorgten unser Hausmeister Herr Müller sowie Conni und Jürgen Pietschmann. Auch Ihnen gilt unser heutiger Dank.

Die Schüler und Lehrer
der Grundschule Mittelbach



ANZEIGEN



auto RIEMER GbR

BREITE KFZ WERKSTATT
MEISTERBETRIEB
MIT MARKEN-QUALITÄT

- Reparatur / Unfallinstandsetzung bis 7,5t
- Autoglasservice / Klimatechnik
- Motor- / System- / Fehlerdiagnostik
- Mietwagen / Werkstattdienstleistungsfahrzeug
- Direktabrechnung mit den Versicherungen
- Reparatur innerhalb eines Tages
- auch auf Wunsch Reparatur mit gebrauchten Ersatzteilen
- Bootservice

Chemnitzer Straße 8
09224 Chemnitz OT Gröna
Tel.: 0371 / 852 074
Fax: 0371 / 820 59 50
E-mail: auto-riemer@arcor.de

ANZEIGEN

Angebot Oktober / November

Öffnungszeiten:
 Mi und Do 11 - 20 Uhr
 Fr und Sa 9 - 18 Uhr
 So 9 - 18 Uhr

Beauty Oase

18,00 €

Achtung: Nur für echte Männer!
 Russisches Massage ritual incl. einer russischen Schokolade.

Liebe Frauen, bedenken Sie, es ist bald Nikolaus und Weihnachten, vielleicht auch eine Idee zum Verschenken. Denken Sie bitte an Termine für die Fruchtsäurebehandlung. Liebe Senioren, ab 5.10.2011 startet 10.00 Uhr das Yoga für Sie. Kommen Sie vorbei.

Noch freie Yogatermine!

Anett Eckert August-Bebel-Str. 4 • 09224 Chemnitz/OT Grüna
 Telefon 0371/2 62 29 31 • Fax 0371/2 62 29 32
 Besondere Massagen - Reflexionen - Bornstille - entspannende Massagen

Betriebswirtschaftliche Beratung
 für Klein- und mittelständige Unternehmen

Dieter Müller Dipl. Ing. Ökon. o. V.

- UnternehmensAnalyse
- UnternehmensSanierung
- ExistenzGründungen
- UnternehmensFinanzierung
- UnternehmensNachfolge

Alle Beratungen werden öffentlich gefördert!

Am Heusenberg 14 - 09224 Chemnitz
 Tel. (0371) 820 41 84 - mobil 0175-985 18 93
 dieter.mueller58@gmx.de

kontakt@zimmerbeckmann.de
 besuchen Sie uns auch auf www.zimmerbeckmann.de

Zimmerei Beckmann
 Zimmermeister & Energieberater
 Stefan Beckmann

Dorfstraße 63
 09224 Chemnitz OT Grüna
 Tel: 0371/8200412
 Mobil: 0162/4200411
 Fax: 0371/8201143

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und beraten Sie gern - individuell und kreativ, ganz nach Ihren Wünschen.

Leistungen:
 Balkone / Terrassen
 Dachstühle
 Wintergärten
 Carports
 Holzbau
 Modernisierung
 Altbausanierung
 Energieberatung

HOFLADEN Abendroth

Karpfen **Wild**

Forellen

Fische ab 8. Oktober 2011
 samstags und vor jedem Freitag
 9 - 12 Uhr

Wild ab 13. Oktober 2011
 jeweils donnerstags
 14 - 18 Uhr

Hofer Straße 36 (an der Spuckasse)
 09224 Chemnitz • Mittelbach

Verkauf/Bestellung
 ☎ 0371 820269/81
 ☎ 0371 8203283
 mobil 0172 7916998

Sächsische Posaunenmission e.V. - Posaunenchor Grüna

Melodien im Herbst festliches und besinnliches

Nun, in der Mitte des zweiten Halbjahres, hat er uns also fest im Griff, der Herbst.

Nachdem der Posaunenchor am 24. Juli einen gemeinsamen Gottesdienst in Grüna und am 13. August das Turmblasen zum „klingenden Rathaus“ (aufgrund unsicherer Wetterverhältnisse dieses mal auf dem Balkon des Rathauses) in Chemnitz ausgestaltet hat, ist sie nun da, die dritte Jahreszeit.

Keine andere Jahreszeit hat z.B. Lyriker so sehr beschäftigt wie der Herbst. Oft wird sich dabei am genauesten mit dem Lauf der Natur zu dieser Jahreszeit befaßt. Sicher hängt das vor allem auch mit unserem körperlichen Herbst zusammen und den damit verbundenen Gedanken an unsere eigene leibliche Vergänglichkeit.

Am Sonntag, dem 28. August half unser Posaunenchor den Gottesdienst zum Grünaer Kirchweihfest bzw. der Kirmes auszugestalten. Dabei wurden die Besucher mit einem „Morgenblasen“ vor der Kirche begrüßt.

Als Eingangsstück musizierte der Posaunenchor zusammen mit Frau Renneberg an der Orgel den „Aufzug“ von Johann Steuccius. Posaunenchor im Zusammenspiel mit der Orgel kommt nicht so häufig vor, ist aber immer eine tolle Sache. Im Verlauf des Gottesdienstes zeigten unsere Jungbläser an der Seite gestandener Bläser beim EG 333 „Danket dem Herrn“ ihr Können, was mit spontanem Applaus belohnt wurde. Als Schlussstück wurde mit „Come and go“ von Traugott Fünfgeld der Gottesdienst sozusagen ausgewingt. Ein Swingstück, welches ich persönlich sehr mag.



Am 4. September fand unser Ephoralposaunenfest in Dittersdorf statt, bei dem wir durch Mitglieder unseres Posaunenchores mit vertreten waren. Dort lobten wir Gott mit unseren Instrumenten und trafen uns mit anderen

Posaunenchormitgliedern des Ephoralbezirkes Chemnitz. Dieses Posaunenfest war die Amtseinführung unseres Posaunenchormitgliedes und stellvertretenden Chorleiters Andreas Günzel als Ephoralchorleiter für den Ephoralbezirk Chemnitz.

Seine Einsegnung nahm unser Landesposaunenpfarrer Dr. Jochen Hahn vor. Wir möchten ihm für diese Aufgabe

bestes Gelingen durch Gottes Führung wünschen.
 Im nächsten Jahr wird das Posaunenfest in Grüna stattfinden.

Zum Erntedankfest halfen wir, neben den vielen fleißigen Helfern, den Familiengottesdienst musikalisch auszugestalten. Der Erntedankgottesdienst ist immer schön gestaltet, wichtig und traditionell. Doch ist der Dank eigentlich auch und vor allem unser tägliches Anliegen.

Am Baumgartentag beteiligten wir uns mit „Querbeet“-Melodien vom „Steigmarsch“ bis zu „Yesterday“ am Programm im Folklorehof.



Als Ausblick werden einige Mitglieder des Posaunenchores im Rahmen des Ephoral-Posaunenchores zum Martinstag in Chemnitz zu hören sein.

In den Geschäften werden jetzt schon die ersten weihnachtlichen Süßigkeiten zum Kauf angeboten. Und so werden auch wir uns in unseren Proben auf die kommende Adventszeit und das Weihnachtsfest musikalisch vorbereiten.

Fotos, Videos und Termine unserer Einsätze können sie auch auf unserer Webseite des Posaunenchores Grüna einsehen. (www.posaunenchor-gruena.de) Dieser Internetauftritt ist auch bei www.Gruena-online.de verlinkt. Einfach mal reinschauen.

Für die Mitglieder des Posaunenchores Grüna grüßt Sie Dirk Schlegel ☐

ANZEIGEN

ANZEIGEN

Veranstaltungen im Folklorehof

Oktober

Samstag, 15.10.2011, 20:00 Uhr in der Hutzenstube
Schaudestillation mit Philipp Fournes

Eintritt: 4,00 Euro / erm. 2,00 Euro



Zum 2. Mal können Sie die Entstehung eines Kräuterdestillats erleben.

Unter Anleitung des Destillateurmeisters wird eine Kräutermischung zusammengestellt. Während des Brennens wird alles erklärt und Sie

können das frisch destillierte Kräuterwässerchen probieren.

Vorschau

Mittwoch, 16.11.2011, 19:00 Uhr im Vereinszimmer
Diashow mit Frau Ursula Kinert

Uganda & Tansania – Erlebnis Ostafrika

Eintritt frei

Sie können sich auf eine weitere interessante Diashow mit Frau Ursula Kinert freuen.

Ihre Trekkingtour führt uns in den Ruwenzori Nationalpark in Uganda. Sie dürfen die Tierwelt der Serengeti erleben und sie bekommen einen Einblick in die Lebensweisen der Massai und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen!



Alle Veranstaltungen des Schnitzverein Grüna e.V. mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz.

Ines Kade
 Kulturbüro Schnitzverein Grüna e.V.
 im Folklorehof Grüna
 Tel./Fax: 0371 85 09 13
 Mail: schnitzverein@versanet.de

ANZEIGEN

Wir machen es möglich:

- ➔ Baden, Trimmen, Schere
- ➔ Hundpflege runden
- ➔ Futter, Pflegemittel, Zubehör für Hunde und Katzen

Ob Fellpflege oder Leine – bei Winter's gib's alles für große und kleine Hundebeine

Hohensteiner Straße 56
 09212 Limbach-Oberfrohna
 Tel. 03722 / 9 70 21

NOTHILFVERKAUF

AB 04.10.2011

KAUFMANN

WEGEN UMZUG

Modestübchen Clauß

Inh. Strohm
 09224 Chemnitz • OT Grüna • Chemnitz Str. 159
 Telefon: 0371 - 8 00 06 19

- Reparaturen aller Fzg-Typen
- Inspektion
- Unfallinstandsetzung
- Autoglasservice
- Reifenservice / Einlagerung
- Werkstatteinrichtungen
- Klimatechnik
- HU/AU (täglich)
- Hol- / Bringedienst

AUTO SERVICE SEYBOTH

Meisterbetrieb – Freie Kfz-Werkstatt
www.autoservice-seyboth.de

– der individuelle Service –

Klima-service

59,- €

inkl. Kältemittel

NEU!

Schwermessung

09224 Grüna · Dorfstraße 155 · Tel./Fax: 0371/85 42 38 · Funk: 0173/8 99 14 35 · E-mail: autoservice-seyboth@web.de



LÖWEN-APOTHEKE

Apotheker Michael Kummer

Chemnitzer Straße 72 - 09224 Chemnitz / Grüna
Tel. 0371 / 85 00 26 - Fax: 0371 / 8 14 96 19

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 12.00 Uhr

**Lieferservice bei Bestellungen
bis 16.30 Uhr
noch am gleichen Tag!**

Autoservice Fritzsche

Freie Kfz-Werkstatt

- zuverlässig
- preiswert
- schnell



- Durchsichten
- Inspektionen
- Reifendienst
- Lackierarbeiten
- Autoglas
- Klimaservice

DEKRA-Station

*Dachboxen / Dachträger & Fahrradträger
zu vermieten!*

Kfz-Ersatz-
teilhandel
von A-Z

09224 Grüna, Chemnitzer Str. 72 • Tel.: 0371/8 20 63 89 und 85 00 77
www.autoteile-fritzsche.com

BAUSTOFFHANDELS- GENOSSENSCHAFT HOHENSTEIN-ERNSTTHAL e.G.

BHG

IHR BAUSTOFFHÄNDLER VOR ORT

baustoffe@bhg-hot.de www.bhg-hot.de



22,50

Vogelhaus „Birke“
mit Ständer
50 x 30 x 20 cm



55,40

Vogelhaus „6-eck“
mit Ständer
63,5 x 30 cm



9,95

Futterhülse
„Zeuskönig“
Metall
Ø17,5 x 26,0 cm



7,15

Futterhülse
„Bachstelze“
Metall und Kunststoff
Ø12,5 x 22,0 cm



ab 1,50

Sonnenblumenkerne
1 kg perlisch 1,50 €
5 kg schwarz 5,15 €



3,99

Frostschutz
-30°, 5 ltr.



1,09

Mossenköder
6er Pack

Alle Angebote gültig bis 31.10.2011

BHG Hohenstein-Er. Tel. 03723 / 8 99 87-0

BHG Lichtenstein Tel. 037204 / 23 59

BHG St. Egidien Tel. 037204 / 21 04

BHG Wiesaernd Tel. 03723 / 71 11 07

Mo-Fr 8.30 - 17.30 Uhr
Sa 8.00 - 11.00 Uhr

BHG Langerhursdorf Tel. 037608/2215

Mo-Fr 7.30 - 17.30 Uhr
Sa 8.00 - 11.00 Uhr

ANZEIGEN

RENE ITTNER
VEREINSVERSICHERUNGSMAKLER
mit Erlaubnis nach §34d Abs. 1 GewO

Der persönliche Sachwalter

VEREINSVEREIN

- Versicherungsleistungen für Privat- und Firmenkunden -
- Bausparen und Finanzierungen -
- Investmentanlagen -

Chemnitzer Str. 97 • 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon 0371 - 8 57 93 10 eMail: ittner.ven@t-online.de
Telefax 0371 - 80 82 79 69 www.ittner-versicherungsmakler.de

Andreas Hübsch
Allround-Dienstleistungen
Hausmeisterdienste
&
Kleinreparaturen

Bergstraße 5c
09224 Chemnitz / Grüna
Mobil 0173 / 9724038
Tel. / Fax 0371 / 8205057
oder 0371 / 27269010

Hätten Sie nicht auch gern eine helfende Hand in Haus & Garten?

Mein Angebot

- Hausmeisterleistungen, z.B. Dichtungsarbeiten, Heizkörperreinigung
- Garten-, Grundstückspflege und -Gestaltung - auch Ufzubeservice,
- Gebäudereinigungsarbeiten, Schneeräumung
- Fliesen- und Plattenlegearbeiten
- Einbau gemauer Bauelemente
- Trockenbauarbeiten
- Bodenlegearbeiten
- Tapezierarbeiten (Raufaserpapier/Farbanstrich)
- Hilfe bei Umzügen und Wohnungseinrichtungen
- Reparaturen an Holzkunst

weitere Leistungen auf Anfrage

Fussbodenbau MARSCHNER
Immer Boden. Ständig!

Parkett-Laminat-Teppichböden-Designböden

Fussbodenbau André Marschner
Rabensteiner Straße 2 • 09117 Chemnitz
Tel: 0371 / 85 02 51
Fax: 0371 / 80 00 319
E-Mail: info@fussbodenbau-marschner.de
www.fussbodenbau-marschner.de

design PARKETTER Weitzer Parkett

Erlebtes vom Schnitzverein Grüna e.V.

Nachlese Kirmes und 80-jähriges Vereinsjubiläum

Das 80-jährige Jubiläum des Schnitzvereins gestaltete sich als eine Veranstaltung der Rückbesinnung und als eine Leistungsschau des Vereins. So konnten sich die Besucher ein Bild machen von den Schnitz- und Drechselarbeiten, von den Handklöppelarbeiten und den Arbeiten des Malerkreises. Alle gezeigten Ausstellungsstücke, die in einer Tombola verlost wurden, zeigten, zu welchen hervorragenden Arbeiten die Mitglieder des Vereins fähig sind. In der Hutzenstube konnten die Besucher bei Kaffee und Kuchen Gespräche mit Schnitzern, Klöpplerinnen und Malern führen und sich selbst ein Bild vom Wirkungskreis des Schnitzvereins machen.

Der umsichtigen Herangehensweise der Klöpplerinnen Annerose Drechsler, Helga Schiemann, Steffi Rudat, Evi Naumann und Anderen sei es gedankt, dass alle 500 Preise der Tombola aufbereitet, geordnet, ausgestellt und letztlich auch ausgegeben werden konnten.

Ein Dank gilt auch der Brauerei Bergt, der Allianz Versicherung, der Volksbank Chemnitz e.G. Grüna und dem Otto-Versand, die den Schnitzverein beim Ausrichten des Jubiläums unterstützten.



Die Vereinsvorsitzende Andrea Schmidt und die anderen Vereinsmitglieder hatten wie auf dem Bild gezeigt, nur wenig Mühe, die Besucher zum Kauf der Lose zu animieren.

Zusammenfassend ist einschätzen, dass sich durch ein gemeinsames Handeln aller Vereinsmitglieder das Jubiläum als eine gelungene Veranstaltung gut in dem Veranstaltungsreigen der Grünaer Kirmes einreihen konnte.



Fortbildungsreise des Schnitzvereins nach Südtirol

Bisher galt es als Illusion, einmal in die Wiege der Abendländischen Holzskulpturkunst zu schauen. Lange bevor im Erzgebirge die Holzsznitzerei Einzug hielt, wurde in Südtirol das Holzsznitzen gepflegt und zu einer bisher unerreichten Blüte gebracht. Das wollten wir uns vor Ort in der traumhaften Umgebung der Bergwelt der Dolomiten ansehen. Wir wollten aber auch uns mit den namhaften südtiroler Schnitzern bzw. Holzbildhauern treffen, um einen Gedankenaustausch zu pflegen. Welch ein bedeutsames Vorhaben!

Ein konkreter Anlass war dadurch gegeben, dass in diesem Jahr die 17. Grödnertal Skulpturenmesse UNIKA, der wohl weltgrößten Ausstellung des bildhauerischen Schaffens, in St. Ulrich im Grödnertal stattfand.

Das Vorhaben konnte durch das Busreiseunternehmen Dietrich realisiert werden. Andere Schnitzvereine erhielten durch unsere Initiative die Möglichkeit, sich daran zu beteiligen. So konnten wir diese Ausstellung besuchen. Für uns war es ein Erlebnis, diese gelungene Präsentation des Grödnertal Kunstschaffens von mehr als 20 Ausstellern zu bestaunen.

In der Ausstellung konnten wir sakrale und profane Mo-



Einzigartig ist die wohl die weltgrößte im Freien stehende Krippe in St. Christina.

tive, figurativ oder abstrakt in einer unglaublichen Vielfalt an einzigartigen Skulpturen bewundern. Bei den Gesprächen mit den Künstlern gab es keine sprachlichen Probleme, denn in Südtirol spricht man in der Regel deutsch.

Aber nicht nur zu der Ausstellung konnten Holzskulpturwerke bewundert werden, nein auch bei den zahlreichen Werkstätten und Ausstellungsräumen im gesamten Grödnertal. □



Für 28 Mädchen und Jungen begann die Schule in Grüna

Auch in diesem Jahr haben sich die Mädchen und Jungen aus Grüna auf ihren Schulanfang gefreut. Voller Erwartungen kamen sie an diesem Tag in die Schule. Bereits in der kleinen Unterrichtsstunde in unserer Schule konnte man ihre Begeisterung und Vorfreude spüren. Im Anschluss daran fuhren wir mit dem Bus zur Turnhalle der Fortis Akademie. Dort wurden wir schon voller Spannung von den Muttis und Vatis erwartet. Die Schüler unserer 4. Klasse begeisterten unsere Schulanfänger und deren Gäste mit einem tollen Programm. Ein großes Dankeschön an Frau Pierer, die dieses mit den Kindern vorbereitet hat. 28 Mädchen und Jungen lernen seit dem 28. August in unserer Klasse 1. Für die Schulanfänger war dieser Tag ein unvergesslicher Höhepunkt.

Wir möchten uns auf diesem Wege auch bei den Mitarbeitern der Fortis Akademie bedanken, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung der Feier sehr unterstützt haben. □



Die Kinder der Klasse 1 mit ihrer Lehrerin Frau Langer:
Lorenz Martin, Quentin Philipp, Max Tröger, Paul Schmiedel, Louis Lindner, Nils Eichhorst, Niklas Dechert, Josy Schrepel, Anna Kramer, Nele Dreier, Luisa Titz, Tina Zapf, Collien Radtke, Emely Rudolph, Max Bösewetter, Celine Schreiter, Lena Kornjati, Lilly Zierer, Ophelia Wirth, Julia Hartmann, Finia Schneider, Marianne Erth, Lilly Ann Böttcher, Justin Spranger, Alwin Antl, Nico Zschill, Nils Layritz, Louis Andrä

ANZEIGEN

Christmas-Shopping New York, London, Paris ...
...jetzt buchen und die ultimativen Weihnachtsgeschenke sind in Sack und Tüten!
Wo feiern Sie Weihnachten und Silvester?
Lassen Sie sich beraten ... **Reliable Schleiter** ... immer eine gute Adresse für Ihre Urlaub.
Reliable Schleiter Chemnitz Str. 72, ☎ 03 71 / 86 03 25, Ugl. 9-10, 18-20 Uhr

Seit 1961 Schlosserei
Fertigteil, Bau & Montageservice
Stoppa
Anfertigung von: Fahrradständer, Wäscherüste, Zäune & Tore (auch Restaurierung), Gittereisen, Überdachungen, Edelstahlarbeiten, Anfertigung nach Kundenwunsch sowie Brennschneiden, Kleintransporte, Schweißarbeiten usw.
Dorfstraße 132 - 09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371 / 853696 - Fax 0371 / 4000369 - Mobil 0177 / 720654
metallbaustoppa@web.de

Gästehaus Wagner
Auf der Sommer freut sich das Team vom Gästehaus Wagner!
Chemnitz Str. 151 - 09224 Grüna
Tel./Fax: (0371) 85 86 93 Mobil: (0172) 35 12 416

BAUBETRIEB KOHLER
Seit 1930 für Sie am Bau

- Neubau
- Kanalbau
- Trockenlegung
- Sanierung
- Wegebau
- Trockenbau
- Außenanlagen

Neustädter Str. 5 • 09224 Chemnitz / Grüna
Telefon: 0371-855730 • Fax: 0371-8204837
Mobil: 0174-3570400

Zimmerei & Holzhandel
Frank Nitzsche Zimmerermeister
Lieferung von Kamin- und Feuerholz auch gesägt & ungesägt - zu Sommerpreisen -
August-Bebel-Straße 42 • 09224 Chemnitz / OT Grüna
Tel. 0371/8 20 03 27 • Fax 0371/8 20 04 38
Funk 0172/3 50 93 55 • info@zimmerei-frank-nitzsche.de

VOLKSSOLIDARITÄT
 Kreisverband Hohenstein-Ernstthal e.V.
 für Partner für soziale Dienstleistungen

Pflegedienst
 Team Hohenstein - Ernstthal
 Tel. 03723 - 73 80 00 1

- Kranken- und Altenpflege
- med. Behandlungspflege
- Demenzerkrankung im Hausbesuch
- Verhaltenspflege

Mehrfachdienstleistungen
 Essen auf Rädern
 Partyservice
 Tel. 03723 - 17 21 64
 Veranstaltungszentrum
 Tel. 03723 - 73 80 60 2
 Betreuungsleistungen
 Tel. 03723 - 73 80 00 2
 Bekleidungsdienst
 Tel. 03723 - 71 79 90
 Mitgliederbewegung
 Tel. 03723 - 78 99 18
 Bekleidungskonzepte
 Tel. 03723 - 78 99 21
 Kundenbetreuung
 Tel. 03723 - 78 99 23
 Sonntag: Familienhilfe
 Tel. 03722 - 9 30 93

Abteilungsleiter
 Inken

Führungsbilder
 ab 10,-

www.volkssolidaritaet.de

lernhilfe

• Nachhilfe und Förderunterricht
 in Kleingruppen und einzeln

• Kurse zur
 Prüfungsvorbereitung

• Alle Klassen, alle Fächer
 und mehr - für Schüler,
 Azubis, Studenten
 in der Fortbildung



In der
 Stadtpassage
 Weinkellerstr. 28
 Hohenstein-Ernstthal

Anfragen und Anmeldung
 vor Ort täglich 15.00 - 17.30 Uhr
 oder ganztägig unter 03723 769214
www.meine-lernhilfe.de

HANDGEFERTIGTE LEDERWERKSTÄTTE

LEDERKREATIV



WWW.LEDERKREATIV.DE

Infobüro: Uwe Lohr Mobil: 0177/8060763



Seit 1892
 Meisterbetrieb
Klempnerei



André Mai

Chemnitzer Str. 128 · 09224 Chemnitz-Grüna

- SANITÄR-HEIZUNG-KLIMATECHNIK
- BAUKLEMPNEREI
- SOLAR-SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPEN
- SERVICE UND WARTUNG

Telefon 0371 / 85 42 86
 Telefax 0371 / 8 44 97 97
 Funk 0172 / 8 71 98 04
 e-mail: Klempnerei-mai@gqt-online.de

**Unsere
 Programmübersicht**

19. Oktober - Markt Topal
 „Comitwochedy“
 Beginn: 19.00 Uhr. Ab 10,- Euro Eintritt.

20. Oktober - Jazzcafé im Hirsch
 mit dem „Duo Kontrast“
 Beginn: 14.00 Uhr. Ab 5,- Euro Eintritt.

29. Oktober -
 Zärtlichkeiten mit Freunden
 „Das letzte aus den besten 6 Jahren“
 Beginn: 20.00 Uhr. Ab 20,- Euro Eintritt.



Comitwochedy - jeden 2. Mittwoch
 im Monat

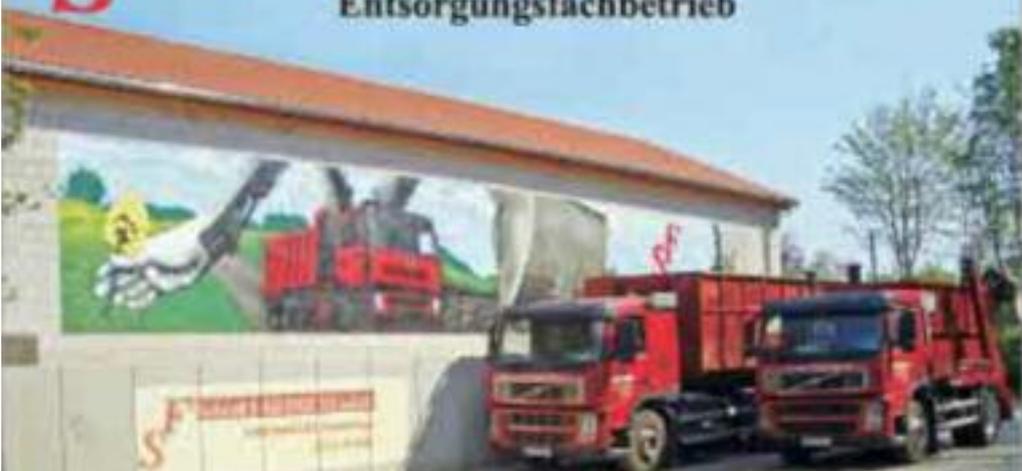
Unsere Veranstaltungreihe „Comitwochedy“ bietet Ihnen kabarettistische und künstlerische Darbietungen aus dem Bereich Comedy in entspannter Bar-Atmosphäre im Hirsch. Schauen Sie doch mal vorbei.

HINWEISE!

Gute Karten, kurze Wege
 Tischreservierung einbauen per Telefon:
 0 37 22 - 46 53 10 reservieren lassen.

Stadthalle Lamsbach-Obertröna
 Jägerstr. 2 - 09117 Lamsbach-Obertröna
www.konzert-ort.de
 Stadthalle: 0 37 22 - 46 53 10
 Tourist-Info: 0 37 22 - 77 91 82 24 11

SF Schrott-FRIEDRICH GmbH
 Schrotthandel & Containerdienst
 Entsorgungsfachbetrieb



- Schrotthandel für Privat und Gewerbe
- Buntmetallaufkauf, auch von Kleinstmengen
- Container von 2 – 30 cbm
- Entsorgung von Müll, Bauschutt, Holz...
- Lieferung von Sand, Kies, Mutterboden
- Demontagen und Komplettabriss

Am Siegmarder Bf. 3
 09117 Chemnitz
 Öffnungszeit:
 6:00 – 16:00 Uhr

0371 /
85 30 84
www.schrott-friedrich.de

Brückenstraße 4
 09337 HOT - Wästenbrand
 Öffnungszeit:
 7:00 – 16:00 Uhr



Blumenfachgeschäft Gänseblümchen



Ich, Ivone Rockel, ziehe mit meinem Blumenfachgeschäft „Gänseblümchen“ in den neuen Simmel Markt nach Grüna. Hier biete ich Ihnen zeitgerechte Floristik zu jedem Anlass. Besuchen Sie mich mit Ihren Ideen und Vorstellungen, ich setze diese gern floristisch für Sie um. Es darf auch gern etwas Besonderes und Ausgefallenes sein. Ich freue mich schon auf Ihren Besuch. Gutscheine können weiterhin eingelöst werden und die Bonuskarten sind weiterhin gültig.



A&C Reise Center



von „A“ wie Alaska - über „M“ wie Musicalreise - bis „Z“ wie Zentralasien - die Bandbreite unserer Reiseangebote spannt sich um die ganze Welt! Im Juni 1995 eröffneten wir unsere 3. Filiale des A&C Reise Center. Herr Marlo Wajandt betreut seit Dezember 2006 die Kunden in unserem Büro in Grüna. Er ist ausgebildeter Reiseverkehrskaufmann und verfügt über langjährige Berufserfahrung, die er mit Herz und Leidenschaft in seine tägliche Arbeit einbringt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren neuen Räumen.



Modengeschäft Strohm



Das Modengeschäft Strohm freut sich, Ihnen bereits seit zehn Jahren moderne Mode präsentieren zu können. Wir wollen auch weiterhin unsere Kunden mit namhaften Firmen erfreuen. „Hertz Moden“, „Modee“, „Inco“, „Mills Woman“, „S. Heise Berlin“, „Animale“ und andere werden mit Ihrer Mode in Form von Shirts, Blusen, Röcken, Hosen, Kleidern, Jacken und verschiedenen Accessoires vertreten sein. Wir, Sylvia Strohm und Sybille Model, freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnu

Neuerö

Chem



SIMMEL AG Chemnitz · Chem

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7 bis 20 Uhr

Eröffnung 24.11.2011

Grünitzer Straße 93 · 09224 Gröna



- 1.300 m² Verkaufsfläche
- 40.000 Artikel im Sortiment
- 35 Mitarbeiter (Teil- od. Vollzeit) und zusätzlich 4 Azubi



- Einsparung von mindestens 50% der Heizkosten durch Wärmerückgewinnung
- komplette Verglasung der Kühlregale - dadurch Einsparung von bis zu 30% Elektroenergie



Grünitzer Straße 105 · 09224 Chemnitz/OT Gröna · Telefon (0371) 809-0



Reuther-Fabrik und Reuther-Teich, für viele Grönaer sind das bekannte Orte am Blumenweg. Herr Günther Reuther, Jahrgang 1928, war sofort und gern bereit, seine Gedanken in Vorbereitung der 750-Jahr-Feier zu äußern. Auf Grund der Entfernung zu seinem Wohnort bei Nürnberg ging das am besten schriftlich. Deshalb heißt es diesmal:

Im Interview mit Günther Reuther

Welche familiären Wurzeln haben Sie in Gröna?

1864 zog mein Großvater Anton Reuther von Annaberg nach Gröna und kaufte die Lohrmühle mit Grundstück und Wasserrecht für den Teich Blumenweg 18. Dort produzierte er Gummiborten und Posamenten für die aufblühende Handschuhindustrie, die in Gröna vielen Familien Arbeit bot. Nach dem 1. Weltkrieg war dafür kein Bedarf mehr.

Mein Vater Richard Reuther, Maschinenbau-Ingenieur und vorher bei AEG Berlin tätig, machte sich hier selbständig mit der Herstellung von Gewindebohrern. Als Präzisionswerkzeugfabrik stellte er auch Gewindemesswerkzeuge her. Die ursprünglich vom Mühlrad angetriebene Transmission mit zwei Antriebswellen an der Decke erhielt zunächst zwei Elektromotoren, bis später jede Werkzeugmaschine eigenen Motorantrieb hatte.

Ab 1949 nannte sich der Betrieb VEB Gewinde Gröna, Präzisionswerkzeugfabrik, später Werkzeugfabrik Altenburg – Betriebsteil Gröna. Für die Fortführung nach der Rückgabe 1992 fand sich leider kein Interessent.

Welche besonderen Erinnerungen an die Jugendzeit haben sich Ihnen eingeprägt?

Wo anfangen? Die Erinnerungen an erlebnisreiche Jugendjahre sind noch allgegenwärtig und im Alter denkt wohl jeder gern daran zurück.

Begeistert spielten wir Jungen im Sommerbad barfuß Fußball – die Vorbilder hatten wir im Wiesengrund, denn die 1. Mannschaft vom Sportverein Gröna 1912 schaffte 1937 den Aufstieg in die Gauliga, die höchste Spielklasse Sachsens. Später hatte ich als jüngster Spieler einen festen Platz in der 1. Herrenmannschaft.

Das Schlittschuhlaufen, früh erlernt auf dem immer noch so benannten „Reuther-Teich“, nutzte mir später in der Eishockey-Mannschaft in Hen-

nigsdorf bei Berlin. Diese Sportart bedeutet eine Steigerung an Schnelligkeit und Reaktionsvermögen im Vergleich zu Fußball und kam mir sehr gelegen. Im Amateurbereich ist diese Sportart auch weniger gefährlich als ihr Ruf, und die Fußball-Taktik im Kopf half mir auch.

Die Schnitzer-Abende im Gemeinschaftsraum unserer Fabrik brachten mir meine ersten Laubsägearbeiten und Schnitzversuche, denn Kurt Schürer arbeitete bei uns als Gewindeschleifer und leitete mit Liebe und Geschick den Schnitzverein.

Das Schachspiel führte in Gröna Herbert Seerig vereinsmäßig ein und hob dank seiner Begabung und Umsicht das Niveau der Spieler. Ich schaffte einen Platz in die Herrenmannschaft. Wir hatten aber auch eine Damenabteilung. Herausragend war die Simultanvorstellung der damals amtierenden Deutschen Schachmeisterin Edith Keller im Cafe Michael (heute Konditorei Bösewetter).

Was hatten wir für Spaß beim Schützenfest an der Mittelbacher Straße – mit Reitschule, Riesenrad, Schiffsschaukel und Würfelbuden, wo es ein ordentliches Stück geräucherten Aal zu erwürfeln gab.

Unvergesslich sind auch die Tanzstunden im Forsthaus Gröna, 1946 gehalten vom renommierten Herrn Langelütje und gesponsert von Frau Türk (Türk-Gut = jetzt Folklorehof). Mit dabei waren auch Freunde aus meiner Chemnitzer Schulklasse. Am Klavier spielte Herr Neubert die Musik für Standard- und lateinamerikanische Tänze, für Charleston und viele aktuelle Modetänze. Zu den Bällen spielte natürlich seine gute Band. Das Wiedersehen der Teilnehmer nach 50 Jahren erheitert heute noch.

Vielleicht sollte ich noch die Hausmusik bei Herrn Robert Seim erwähnen. Gesang und Klavier, in klassisch-edler Weise vorgetragen von Grönaern und von ihm selbst.

Abgesehen von dem schrecklichen Kriegsgeschehen, das ich mit zunehmendem Alter verstehen lernte und das mich bedrückte, erlebte ich frohe und spannende Kinder- und Jugendjahre in Gröna.

Wann haben Sie Gröna verlassen und welches sind wichtige Stationen Ihres Lebensweges?

Als Maschinenbau-Ingenieur fand ich 1951 meine erste Anstellung beim VEB LEW Hennigsdorf am Stadtrand von West-Berlin, vormals AEG Loko-



Günther und Ingeborg Reuther beim Gröna-Treffen 2001 im Forsthaus



Grünaer Gäste 1992 in Lauf am Ehrenmal für gefallene und verstorbene Sportler des Sportclubs Lauf. Bei den Heimattreffen wurde auch immer der gefallenen und toten Grünaer gedacht – ob in Troisdorf, in Winterberg, in Treuchtlingen oder in Lauf

motiv-Fabrik. 1955 wechselte ich in die gleiche Branche zu MAN Nürnberg. Von 1957 bis 1960 konnte ich die Inbetriebnahme mit Service unserer S-Bahn-Züge in Kalkutta/Indien übernehmen. Nach meiner Arbeit im Konstruktionsbüro wechselte ich dann in den Vertrieb und konnte bei dieser Reisetätigkeit alle Kontinente unserer Erde bereisen. Das regte auch entsprechende Urlaubsreisen an zu zweit oder auch in Familie mit beiden Kindern.

In all den Jahren ist mein Kontakt zu Grüna erhalten geblieben, selbst wenn es nur Postkarten aus der Ferne und Fotos an gute Freunde – Sport- und Schulkameraden oder gute Nachbarn – waren. 1964 zog meine Mutter von Grüna zu uns nach Nürnberg. Als 1976 die Einreiseformalitäten erleichtert wurden, war ich jedes Jahr mit der Familie einige Tage in Grüna. Die Gegenbesuche gleich nach der Wende waren enorm – vorher durften ja nur die Rentner reisen – und endlich konnten wir uns revanchieren für die Gastfreundschaft in den schwierigen Jahren.

Wann ist der Gedanke entstanden, ehemalige Grünaer in der BRD auffindig zu machen und Treffen zu organisieren?

Ich war nicht der erste, der diesen Gedanken hatte. Die ersten Grüna-Treffen organisierten Bruno Unger, Kurt Kretzschmar (er hatte schon seit 1963 Adressen gesammelt) und später Arthur Schaarschmidt in Troisdorf bei Köln und in Winterberg/Sauer-

land. Ich kam erst viel später dazu. Zusammen mit Sigfrid Frenzel erreichte ich, dass zum Treffen abwechselnd in den Raum Köln und in den Raum Nürnberg eingeladen wurde. Übrig blieb schließlich mit gutem Zuspruch der Ort Lauf bei Nürnberg bis 1989 und 1992 mit vielen Grünaern. Den Abschluss feierten wir vereint am 27. Oktober 2001 im Grünaer Forsthaus.

Sie haben sich wiederholt bemüht, Ihrem Heimatort finanziell und materiell zu helfen. Mit welchem Erfolg?

Nennen möchte ich nur die „Aktion Kirchendach“. Diese war nur möglich durch die Namensliste der „Grüna

Treffen“, die sich ständig verlängert hat.

Danken möchte ich hier noch einmal für die großzügigen Spenden (ich denke, dass viele ehemalige Grünaer sich den Ortschaftsanzeiger zusenden lassen oder im Internet nachlesen), durch die große Teile des Kirchendachs neu gedeckt werden konnten und auch noch das Gerüst mit geliefert wurde. Auch wurde bei dieser Aktion der teils marode Dachstuhl instand gesetzt. Dafür gilt ein Dank den fleißigen Arbeitern vor Ort! Pfarrer Karlheinz Lang und Martin Köhler kümmerten sich um die solide Ausführung.

Sie besuchen Grüna regelmäßig. Welche Veränderungen sind Ihnen besonders aufgefallen und worauf können Ihrer Meinung nach die Grünaer vor allem stolz sein?

Mein Zuhause war am Blumenweg. Deshalb zuerst: Aus einem baufälligen Gehöft wurde der kulturelle Treffpunkt „Folklorehof“ in Grüna – dessen Angebote/Veranstaltungen sollten die Grünaer immer beachten. Für Besucher stehen Hotels bereit. Ich kenne ja noch die Zeit, wo man privat unterkommen musste mit unangenehmen „Formalitäten“.

Fährt oder läuft man durch Grüna, fallen die sauberen und freundlichen Hausfassaden und neu gedeckten Dächer der alten Gebäude sowie die vielen Neubauten auf. Was äußerlich nicht zu sehen aber ebenso wichtig ist – die Ver- und Entsorgungsleitun-



2001 im Forsthaus (von links): Kurt Ahnert (†), Walter Sieber, Günther Reuther, Hilde Türk, Erich Polus (†), Sigfrid Frenzel

gen sind weitgehend erneuert worden.

Der neue Totensteinturm lädt zum Rundblick über die Heimat ein und wird wieder Jahrzehnte halten.

Manche werden schmunzeln, wenn ich hier auch den flotten Grünaer Faschingsclub nenne, den ich bei einer

Feier im Grünaer Hof selbst erlebt habe. In meiner Jugendzeit zogen nur kostümierte und geschminkte Kinder durch den Ort, klingelten an den Türen...

Ich denke, jeder wird eine ganz persönliche Bindung an seinen Heimat- oder Wohnort haben. In Vorbereitung

des Festes 2013 wird bei den „Alten“ manche Erinnerung aufgefrischt und die „Neuen“ werden sich noch besser einleben und identifizieren können. Ich wünsche den Organisatoren viele Ideen und große Unterstützung der Grünaer aus Nah und Fern. □

Nachgefragt

Die Sanierung der Grünaer Kirche in den 70-er Jahren wurde von Herrn Reuther in seiner Bescheidenheit so knapp dargestellt, dass wir beim damaligen Pfarrer Herrn Karlheinz Lang einfach einmal nachfragen mussten.

„Die Grünaer Kirche? Die gäbe es ohne Herrn Reuther vermutlich nicht mehr!“ war die erste spontane Reaktion von Herrn Lang. Seine ausführliche Schilderung der damaligen Situation sei hier knapp wiedergegeben.

In Sachsen gab es zahlreiche Kirchen vom Baustil der Grünaer Kirche. Baumängel, der 2. Weltkrieg und Witterung haben an ihnen genagt. Dazu noch die dürftigen Mittel zur Erhaltung von Kirchen in der DDR. 30 Kirchen dieser Art sind so in Sachsen zugrunde gegangen. Auch der Grünaer Kirche drohte dieses Schicksal. Durch die bleiverglasten Fenster, insbesondere der Westseite, drang Wasser ein – der Hausschwamm setzte sich fest und begann zu wuchern. Und wie zu erwarten, wurde auch das Dach zunehmend marode und bot keinen Schutz mehr für das Gebäude.

Pfarrer Lang führte einen initiativreichen und aufopferungsvollen Kampf mit Behörden, gegen Material- und Werkzeugmangel. Er war in Berlin, um die entsprechenden Genehmigungen zu holen, er machte in Hohenstein-Ernstthal einen Handwerker ausfindig, der sich mit der rar

gewordenen Technik der Bleiverglasung selbständig machen wollte. Pfarrer Lang karre selbst mit seinem „Trabbi“ auf holprigen Straßen zehn Zentner Antikglas aus Dresden und Plauen heran, um wenigstens den ersten Schaden abzuwenden.

Seine Sorge, dass die Kirche letztendlich wohl nicht gerettet werden kann, in einem Brief an die Familie Reuther in Nürnberg-Werderau erwähnt, setzte eine unvergessliche Rettungsaktion in Gang: Der Handwerker, Herr Kämpfe, erhielt Material und Werkzeuge aus Nürnberg – die Bleiverglasung konnte erfolgreich durchgeführt werden. Aber das Dach? Und das Gerüst? Jeder Baubetrieb wäre überfordert gewesen. Auch dieses Problem wurde gelöst dank Herrn Reuther, dank der von ihm angesprochenen Sponsoren (vorwiegend „im Westen lebende Grünaer“), dank auch der tatkräftigen Mitwirkung des unvergessenen Grünaer Baumeisters Herrn Martin Köhler. Was niemand für möglich gehalten hätte: Legale Transporte setzten sich von Nürnberg nach Grüna in Bewegung, zwei LKW mit Überlänge und 4,20 m Ladehöhe brachten das Gerüst, mehrere LKW asbestfreien Kunstschiefer. Der Wert: eine gute fünfstellige Summe in DM. Organisiert durch Herrn Günther Reuther, gespendet von den rund 300 durch die Treffen namentlich bekannten Grünaer. Danke! □

ANZEIGEN

Lassen Sie auch im neuen Jahr die Sonne für sich arbeiten!



Dachdeckerei Böttcher

Nutzen Sie die Sonnenenergie!

boettcher-dach.de

Solaranlagen - Schiefendächer - Dacharbeiten - Ihr Partner

Dachdeckerei Böttcher - Pfälzer Str. 5 - 09224 Grüna - Tel. 0371 2734967

WOLFRAM STORCH



Fenster, Türen,
Rollläden, Rolltore
Lamellenvorhänge,
Jalousien, Rollos,
Markisen,
Insektenschutzrahmen

Aktienstraße 5 B, 09224 Mittelbach
Telefon 0371 / 85 65 98, Fax 8 44 97 03
Funk: 0172 4 28 37 24



STECHER

Kommunalgeräte
Mähmaschinen
Forstwerkzeuge
Baugeräte / Gartenhölzer
Reparatur- u. Schärfdienst

An der Reichelbleiche 1
09224 Chemnitz / OT Gröna
Tel: 0371-82 11 86 - Fax: 82 11 88
Email: info@stecher-gruena.de
Internet: www.stecher-gruena.de

CANYCOM

Es wird Zeit für leistungstarke PROFIMASCHINEN

HK 70 eco
Handgeführte Kettensäge

CMX 227
Optimale Antriebsleistung bei Drehmoment von 227 Nm

SXG 19 HL
Optimal hohe Kutterleistung



SXG 15 H

TH 4000 Serie
Optimal für Rasenpflege

FACHBERATUNG • VERKAUF • VERMIETUNG • KUNDENDIENST

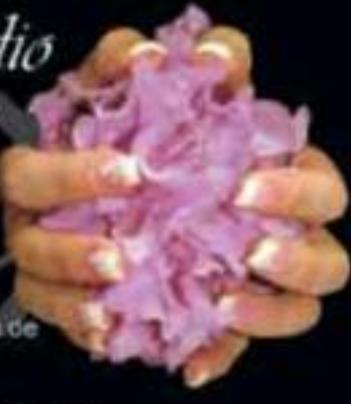
ISEKI
Der Systemhersteller

Straußengasse 86a | Pl. 3 | 12489 T1 - 16196
Tel. 8 12381

Nagelstudio
Simone Seiler

Teichstraße 1
09224 Gröna
Tel.: 0371 / 80 80 838
Mobil: 0178 / 84 96 681
www.nagelstudio-gruena.de

Termine nach Vereinbarung



Ihr individueller Holzbau

Zimmermeister Jürgen Kaiser

Beratung • Planung • Ausführung

H-B-K
Holzbau
Kaiser

Wir sind für Ihre Wünsche da - einfach nachfragen!

- Dachstühle
- Vordächer
- Carports
- Innenausbau
- Sanierung
- Trockenbau
- Reparaturen
- sonstige Holzarbeiten

- Tel.: 0371 / 8 20 41 04 • Funk: 0162 / 9 30 29 54
- Mittelbacher Dorfstraße 53 • 09224 Mittelbach

Bad und Heizung

von



SAREI
Holz- und Dachtechnik GmbH

Für die ganze Familie 'was dabei!

... sag ich doch!



**FACHAUSSTELLUNG
FABRIKVERKAUF**

Mittelbacher Str. 12
09224 Gröna
Tel.: 0371-842430
Fax: 0371-8424319
www.sarei.de

Heizung • Sanitär • Solar
Fachausstellung
Montage • Wartung • Service

Wintersportverein Grüna e.V. 12 Medaillen bei Sachsenmeisterschaft

Lilly Kübler mit zwei Gold- und einer Silbermedaille erfolgreichste Starterin

Liebe Leserinnen und Leser, der Wintersportverein Grüna e.V. (WSV) meldet sich nach ereignisreichen und erfolgreichen Wochen zu Wort. Es ist gelungen, nach den Abgängen unserer einstigen Leistungsträger nach Oberwiesenthal weiter im Skiverband Sachsen (SVS) im Bereich Skisprung ganz vorn mitzumischen und in manchen Altersklassen das Leistungsniveau zu bestimmen.

So z.B. bei den Mädchen I und II, einer Disziplin, der seitens des deutschen und des internationalen Skiverbandes große Bedeutung beige-

messen wird: Das Damenskispringen ist 2014 bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi erstmals dabei.

Unsere Starterinnen sind gut unterwegs. So konnten Lilly Kübler, Sandra Müller und Pauline Stephani in dieser Reihenfolge Gold, Silber und Bronze in beiden Wertungen bei den Sachsenmeisterschaften 2011 für Grüna erringen – der Vorstand gratuliert herzlich! Darüber hinaus konnte Lilly Kübler in der Nordischen Disziplin noch die Silbermedaille erkämpfen, Pauline Stephani belegte den undankbaren vierten Platz. Diese Er-

gebnisse sind Zeugnis einer guten athletischen Ausbildung. Sieben Medaillen allein bei den Mädchen!

Die Jungen erkämpften an beiden Tagen (zwei Wertungen) immerhin fünf Medaillen. Einen großen Erfolg für sich und natürlich auch für den WSV konnte Sebastian Kropp erzielen. Am ersten Tag ersprang er die Bronzemedaille und steigerte sich am zweiten Tag großartig und wurde mit dem Gewinn der Goldmedaille Sachsenmeister 2011 bei den Junioren. Ein ähnlich gutes Ergebnis erreichte Philip Schuhknecht (Schüler 13). Er



Siegerehrung zur Sachsenmeisterschaft 2011: Gold Lilly Kübler, Silber Sandra Müller, Bronze Pauline Stephani



Auszeichnung „Jens-Weisflog-Nachwuchsförderpreis“ 2011 – vorn rechts Richard Schultheiß, vorn Mitte Jens Weisflog

ANZEIGEN

Weil's einfach besser aussieht!

Was tun wir nicht alles für gute Aussichten
Für eine klasse Figur, für eine noch bessere Figur
– und für ein makellos glänzendes Auto.
Also wir können zumindest von Läckereien
ein Lied singen. Denn das ist unsere Welt.

www.Loescher-Lackierungen.de

- Fahrzeuglackierung,
- Unfallinstandsetzung,
- Karosseriarbeiten,
- Spotrepak, Autoglas,
- Anstrichen ohne Lackieren,
- Effekt- u. Speziallackierung,
- Wassertransferdruck,
- Polierarbeiten, Leihwagen



LÖSCHNER LACKIERUNGEN

Inhaber: Marco Löscher, Werkstattmeister: André Arnold
Mittelbacher Straße 12, 09224 Chemnitz-Grüna, Telefon: (0371) 8208010



Unsere Aktiven mit neuer Kleidung und den Trainern Uwe Haustein (li.), Werner Hösel (2.v.l.) und Frank Albrecht (h.re.)



Günter Riedel nach der Würdigung als „Ehrenmitglied im SVS“ mit Präsident Heiko Krause (links)

sprang bei dieser Meisterschaft sehr konstant und wurde zweimal mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Die 12. Medaille für den WSV erkämpfte Lucas Glaßer in der Nordischen Kombination der Schüler 10, nachdem er im Spezialspringen zweimal den 4. Platz belegt hatte.

Auch diesen Jungen wollen wir zu ihren Erfolgen gratulieren:

Moritz Windisch (S8) 8. und 6. Platz, Tom Haustein (S9) 2 mal 8. Platz, Felix Valdorf (S11) 2 mal 7. Platz, Maximilian Guth (Junioren) 11. und 7. Platz und Mark Mücklich (Junioren) 13. und 12. Platz. Sie runden das gute Abschneiden des WSV Grüna bei dieser Meisterschaft ab.

Mittlerweile sind unsere Aktiven bei Sachsen-Pokal 2011, der Sommerserie des SVS, am Start. Auch hier knüpfen sie an ihre Erfolge an und

beweisen eine sehr gute sportliche Entwicklung. Moritz Windisch (S8) z.B. ist nach der Sachsenmeisterschaft auf den Medaillenrängen zu finden: in Grüna Platz 3 und in Zschopau Platz 2. Oder Sarina Haustein (Mädchen I), bei den Sachsenmeisterschaften noch gar nicht am Start, springt derzeit ganz vorn mit und war in Grüna Dritte und in Zschopau die Siegerin. Gratulation!

Unsere Mädchen II wechseln sich in ihren Erfolgen ab: in Grüna Pauline Stephani 1., Lilly Kübler 3. und Sandra Müller 4. Beim Wettkampf in Zschopau ein ähnliches Bild: Lilly Kübler gewinnt, Pauline wird 3. und Sandra belegt wieder den 4. Platz. Elizabeth Guth (Mädchen III) hat sich erholt und belegt in Grüna Platz 3 und in Zschopau wird sie Vierte.

Unsere Junioren können in dieser

Serie nur mit unterschiedlichen Ergebnissen aufwarten: in Grüna Platz 1 für Sebastian Kropp, Platz 3 für Maximilian Guth und Platz 4 für Mark Mücklich, in Zschopau die Plätze 8 für Maximilian und 11 für Mark. Dennoch können wir in der Gesamtwertung des Sachsen Pokal 2011 nach fünf Wettbewerben sehr zufrieden sein. Noch stehen zwei Wettbewerbe in Rodewisch aus. Vom Finale und dem Gesamtergebnis berichten wir im nächsten Anzeiger.

Zu unseren nach Oberwiesenthal delegierten Sportlern: Sie sind inzwischen bundesweit und international am Start. Auf Grund ihrer Erfolge des letzten Winters werden sie vom DSV zu internationalen Wettkämpfen eingeladen. Richard Schultheiß z.B. nahm am Internationalen Jugendwettkampf mit neun Nationen im

ANZEIGEN



**Malerbetrieb
Gutschke GmbH**
GRÜNAER STRASSE 54

www.Gutschke-Malerbetrieb.de
Info@Gutschke-Malerbetrieb.de

Grünaer Straße 54
09224 Mittelbach
Tel. 0371 / 85 81 63

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9-12 und 15-18 Uhr
Mi. 9-12 Uhr - TC geschlossen

Im Trend:
Große Muster
Große Blumen



Manche treiben's bunt,
Wir lieben es!

Bitte besuchen Sie
unseren Internetauftritt

Rahmen des Sommer-GP in Hinterzarten teil. Er belegte Platz 15 und war drittbester Deutscher. Maximilian Pfordte startete in Berchtesgaden beim internationalen Wettkampf der Nordischen Kombinierer mit acht Nationen, er wurde 8. und 9. Beim bundesweiten Schülerwettkampf in Bischofsgrün wurde Richard Schultheiß Zweiter, Erik Frischmann belegte den 5. Platz. Hier wurde Julian Hahn, eine Altersklasse höher, sehr guter Zweiter.

Unsere Junioren waren im August bei einem internationalen Sprunglauf in Bad Freienwalde am Start, sie haben den WSV Gröna würdig vertreten. Sebastian Kropp konnte in seiner Altersklasse gewinnen, auch Maximilian Guth (Platz3) und Mark Mücklich (Platz 4) waren sehr erfolgreich. Mit diesen Einzelergebnissen haben sie auch noch unter neun Mannschaften den 3. Platz in der Mannschaftswertung belegen können.

Wir möchten uns bei unseren Sponsoren bedanken. Durch sie war es

möglich, unsere jungen Skispringerinnen und Skispringer sowie Übungsleiter und Trainer mit einer einheitlichen Kleidung auszustatten. Hauptsponsor und Initiator dieser Aktion ist Herr Peter Kübler, Chef von K u. W Informatik GmbH mit den Co-Sponsoren MAFA Fensterbau GmbH, Elsner Dachtechnik GmbH und Skoda Autopoint GmbH.

Durch die Landesregierung des Freistaates Sachsen und den Skiverband Sachsen wurden verdienstvolle Sportler, Übungsleiter und Funktionäre des WSV Gröna e.V. geehrt:

Richard Schultheiß (S14) wurde durch den SVS für seine sportlichen und schulischen Leistungen mit dem „Jens-Weißflog-Nachwuchsförderpreis“ 2011 im Bereich Skisprung ausgezeichnet. Er ist bereits der dritte Grönaer Aktive (nach den Hahn-Brüder), dem diese Ehrung zuteil wurde.

Jochen Hähnel, Übungsleiter und Trainer, wurde mit dem Titel „Joker im Ehrenamt“ durch den Kultusminister, Herrn Wöller, im Auftrag der Landes-

regierung ausgezeichnet. Er ist nach Jochen Dickert der zweite ehrenamtliche Grönaer Funktionär, der von der Landesregierung geehrt wurde.

Günter Riedel ist nach über 21 Jahren auf eigenen Wunsch als Landes-Referent-Kampfrichter im SVS zurückgetreten. Er wurde auf Grund seiner großen Verdienste zum „Ehrenmitglied im SVS“ ernannt. Der Vorstand gratuliert allen geehrten und ausgezeichneten Sportfreunden.

Günter Riedel
Vorstandsmitglied



ANZEIGEN

Nagelstudio Luna
Studio für Fingernagelkosmetik

Anett Pflöer
Inhaberin
Chemnitz Str. 97
09224 Chemnitz/Gröna
Tel.: 03 71-80 00 918
Funk: 01 74-16 79 516
www.luna-nagel.de

MEHRWEGSYSTEM
Tonerkartuschen – Tintenpatronen – Farbbänder

- Erzeugnisse aus eigener Produktion
- Kostenersparnis bis zu 50 % gegenüber Originalprodukten
- Vergütung Ihrer verbrauchten Toner und Tinten
- 2 Jahre Garantie

... der Umwelt gleiche

Peter Wolff, Friedrich-Engels-Str. 66, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 4 40 00, Fax: 03723 / 4 40 01, Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr
E-mail: info@mehrweg-system.de, Internet: www.mehrweg-system.de

Klempnerei Gruner Gröna Chemnitz Str. 44
09224 Gröna

Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 · Fax: 8 57 96 79 · Funk 01 71 / 6 12 96 31

BÄDER • **DÄCHER** • **GAS** • **WASSER** • **HEIZUNG** • **SERVICE**

Für das Wohl unserer Kinder

Im November 2010 gründeten wir Eltern von Schülerinnen und Schülern sowie Mitarbeiter der Schule den Förderverein der Grundschule Mittelbach e.V. Auf Grund der Pläne zur neuen Schulnetzplanung der Stadt Chemnitz und des Unterstützungsbedarfes unserer Kinder trafen wir uns zur Vereinsgründung.

Was konnten wir bis heute erreichen?

Das Wichtigste – den Erhalt unserer Grundschule im Stadtteil. Durch die finanzielle Unterstützung von Bürgern aus Mittelbach und dem Verkaufserlös zum Dorffest konnten kleine Schönheitsreparaturen in der Schule, die Reparatur der Möbel im Schulhof und neue Sportbekleidung

für Wettkämpfe der Kinder ermöglicht werden. Die jährliche Finanzierung des Mitgliedsbeitrages im Deutschen Jugendherbergsverband ermöglicht unseren Kindern spannende Klassenfahrten. Die Gemeinnützigkeit unseres Vereins gibt uns die Möglichkeit, Geldzuwendungen (Spenden) im Sinne des § 10 b EstG anzuerkennen.



Hier ein paar Fotos von Schülern der Grundschule Mittelbach mit den neuen Trikots.

ANZEIGEN

Friseur & Kosmetik
Alcina
Pester

Chemnitzer Str. 36 · 09224 Chemnitz/Grüna
Telefon: (0371) 85 19 38

Steuerkanzlei **GOLLMAR**

- Finanzbuchhaltung
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Jahresabschluss
- Steuererklärungen

Dornröscheweg 15 • 09224 Grüna
Tel.: 0371/81517-0 • Fax: 0371/9095378
www.gollmar.de

1,2 MDK

NEU
Senioren-Wohngruppe
in Chemnitz-Rettluft
Limbacher-Straße 285

1,5 MDK

Häusliche Kranken- u. Seniorenpflege
Seniorenwohngruppen
Tagesbetreuung · Seniorenpflegeheim
Kurzzeit- / Verhinderungspflege
Amb. Fußpflege · Ergotherapie

Speziell für an Demenz erkrankte Menschen

- gemeinsame Spielenachmittage
- Gedächtnistraining • handwerkliche Übungen
- Rätseln, Singen, Tanzen u. v. m.

Kostenfrei im Rahmen §45a/b SGB XI

Kranken- u. Seniorenpflegeservice GmbH
Telefon 03723 / 41 23 99
www.pflegedienst-stein.de

Bahnstraße 11 · OT Wüstenbrand · 09337 Hohenstein-Ernstthal

FLIESENGESCHÄFT

Sven **Schrepel** Grüna

Beratung und Verkauf von Fliesen
Ausführung von Wand- und Bodenfliesenarbeiten inkl. Spezialverfugung
Natursteinverlegearbeiten
sowie Ofen- und Kaminbau

Neustädter Straße 17 • 09224 Chemnitz / OT Grüna
 Telefon: 0371 / 85 33 93 • Telefax: 0371 / 85 25 39
 Funk: 0172 / 9811381 • e-Mail: sverschrepel@t-online.de



Was ist geplant?

In Absprache mit der Schulleitung unterstützen wir die Projektwoche finanziell. Auch unser Willkommensgeschenk soll in den kommenden Jahren beibehalten werden. Langfristig möchten wir die Verschönerung des Schulhofes und Spielplatzes finanziell unterstützen.

Als kleines Geschenk vom Förderverein der Grundschule Mittelbach haben wir für Ihr Kind und Sie das Arbeitsheft Deutsch vorbereitet. Dieses Heft wird der nützliche und ständige Begleiter durch das erste Schuljahr sein.

Ein Verein kann jedoch nur durch seine Mitglieder und Eltern, die sich persönlich einsetzen, leben und den Aufgaben gerecht werden. Ich möchte Sie daher um Ihre Mitarbeit und Unterstützung bitten. Unsere Arbeit ist allein auf das Wohl unserer Kinder und den Erhalt unserer Schule ausgerichtet.

Informationen über unseren Verein finden Sie im Schaukasten der Schule und im Internet unter <http://foerderverein.gs.mittelbach.de>. □

KEIN FAHRSCHEIN

Der beste Weg zum Führerschein!

- ✓ **THEORIE**
Montag und Mittwoch von 17-20 Uhr
Einsteig jederzeit möglich
- ✓ **PUNKTE IN FLENSBURG?**
Punkte-Abbaukurse ASP
- ✓ **NACHSCHULUNGSKURSE** für Fahranfänger ASF

Unsere neue Adresse!
 09224 Mittelbach · Aktienstraße 50a
 Mobil: 01 70 5 82 73 48

Autoversicherung
Jetzt wechseln

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

Kündigungs-Stichtag 30.11.
Gleich informieren
Wir beraten Sie gerne!

KUNDENDIENSTBÜRO
André Seidel
 Versicherungsfachmann
 Telefon 0371 360107
 Telefax 0371 9094395
 andre.seidel@HUKvm.de
 Limbacher Straße 81
 09113 Chemnitz
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr
 Mo., Di., Do. 15.00-18.00 Uhr

Bester Kfz-Versicherer

SV 1860 Mittelbach e.V.

Tagesordnung Jahreshauptversammlung

Tag: 14. Oktober 2011
 Zeit: 19:00 Uhr
 Ort: Sportgaststätte Mittelbach

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Verlesung/Änderung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes zum aktuellen Jahr
4. Verlesung und Erläuterung des Jahresabschlusses 2010
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2010 und Entlastung des Vorstandes
7. Vorstellung der Satzungsänderung
8. Abstimmung der Mitglieder über die Satzungsänderung
9. Abstimmung über das Auflösungsvermögen des Vereins zum 31.12.2011
10. Diskussion

Wichtig: Abstimmungsberechtigt sind nur Mitglieder, die ihren Beitrag bis 31.12.2011 bezahlt haben. Nichtmitglieder sind von der Jahreshauptversammlung ausgeschlossen.

Der Vorstand □

Aus Wald und Flur unserer Heimat

Das Eichhörnchen

Auch Eichhörnchen sind keine Wetterpropheten. Wie groß ihre Wintervorräte ausfallen, hängt in erster Linie vom Angebot ab. Sie können nur Wintervorräte einbunkern, wenn es genügend Nüsse, Eicheln und Bucheckern gibt.



In den Mastjahren gibt es keine Probleme für sie. Nur wenn die Bäume wenig angesetzt haben, müssen sich die kleinen Nager anstrengen. Gelingt es den Eichhörnchen nicht, genügend Vorrat anzulegen, bleiben ihnen in der kalten Jahreszeit die Zapfen der Nadelbäume. Im Sommer braucht das Eichhörnchen ca. 80 Gramm Nahrung pro Tag, aber im Winter kommt es mit 35 Gramm Nahrung aus. Aber auch die will erst gesammelt sein. Viele tausend Bucheckern, Müsse, Eicheln, Tannenzapfen können Eichhörnchen für den Winter einlagern. Diese Arbeit nimmt einen großen Teil ihrer Zeit in Anspruch. Ein alter Spruch sagt ja auch: „Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen“.

Eberhard Neuber,
Naturschutz



Fahrschule
Dorfstraße 55, 09224 Gröna
Fon: 0371 / 810 16 18 oder 0172 / 4 45 47 77
Hammer

- Ausbildung in den Klassen: A18 / A1 / M / B / BE
- Aufbaueminare: ASF Führerschein auf Probe, ASP Punkteabbau
- Nachhilfestunden für Führerscheinbesitzer
- Ferienkurse in den Schulferien
- Verkehrsteilnehmerschulungen

www.fahrschule-hammer.de

KinderLernCoaching - KiLeCo

- bei Les- u. Rechtschreibschwäche
- bei Konzentrationsproblemen
- bei Lern- und Leistungsblockaden
- bei Rechenschwäche (Dyskalkulie)
- bei Schmel- und Versagensängsten
- bei Rückstellung vor Schuleintritt

wenn auch stundenlanges Lernen u. Nachhilfe keinen Erfolg bringen
Hausaufgabenbetreuung
Wicht kommt zu ihnen nach Hause

Sylvia Barsch
zertifizierte Lernberaterin
mobil: 0177-7856697

Linbaub.-Q. • Gröna • Mittelbach • Wästenbrand • Hohenstein-Ernstthal

AUTOHAUS TEICHMANN

An der Wiesenmühle 4; 09224 Chemnitz Gröna,
Tel.: 0371 842940, Fax: 0371 8429419
www.autohaus-teichmann.de

Wir halten Sie mobil!
Angebote für alle Fahrzeugmarken.

- im Oktober kostenloser Lichttest mit Plakette
- Wintercheck 9,90 €
- Unterbodenwäsche & Pflege inkl. Schutz 24,90 €
- Reifeneinlagerung 22,51 € pro Saison
- 20% Rabatt auf Winterräderanbau

Halten und Parken – erlaubt oder nicht?

Es gibt 27 Halte- und 28 Parkverbote. Jeder Fahrzeugführer sollte zumindest folgende Anordnungen der STVO kennen. Keiner wird sein Auto – selbst wenn er wollte – mit ins Bett nehmen, nicht alle haben eine Garage. Damit es mit den Vollzugsorganen keine Probleme gibt, hier eine Übersicht über alle Park- und Halteverbote

Parken ist unzulässig

- vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 5 m vor den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten
- vor Grundstücksein- und -ausfahrten, auf schmalen Fahrbahnen auch gegenüber
- über Schachtdeckeln, wo das Parken auf Gehwegen erlaubt ist
- vor oder auf abgesenkten Bordsteinen (Rollstuhlfahrer)
- innerhalb geschlossener Ortschaften bis zu 5 m vom Andreaskreuz
- außerhalb geschlossener Ortschaften bis zu 50 m vom Andreaskreuz
- ab dem Verkehrszeichen „eingeschränktes Halteverbot“ (Parkverbot)
- auf Grenzmarkierungen für Parkverbote (Zickzacklinie)
- auf Fahrbahnen, wenn zwischen dem Kfz und der durchgezogenen Linie oder dem Fahrbahnrand weniger als 3 m Platz nach links verbleiben
- außerhalb geschlossener Ortschaften auf Vorfahrtsstraßen
- außerhalb gekennzeichnete Parkflächen im verkehrsberuhigten Bereich
- entgegen der Bestimmungen von Zusatzzeichen unter dem Verkehrszeichen Parkplatz (ohne Parkscheibe usw.)
- auf Schutzstreifen für Radfahrer
- vor gekennzeichneten Parkflächen, wenn dadurch deren Benutzung verhindert wird
- auf Parkplätzen neben oder außerhalb der Parkmarkierungen
- auf dem Fußweg, wenn nicht durch ein entsprechendes Verkehrszeichen erlaubt. (Achtung – Chemnitzer Straße stadtwärts)

Halten ist unzulässig

- an engen und unübersichtlichen Straßenstellen

- im Bereich von scharfen und unübersichtlichen Kurven sowie unmittelbar davor und danach
- auf Beschleunigungs- und Verzögerungstreifen
- auf Bahnübergängen
- vor und in gekennzeichneten Feuerwehruzufahrten
- ab dem Verkehrszeichen „Halteverbot“
- auf Fußgängerüberwegen sowie 5 m davor
- auf Fahrbahnen, wo rechts ein ausreichend breiter Seitenstreifen vorhanden ist
- auf der Fahrbahn im Bereich von Pfeilmarkierungen
- auf Grenzmarkierungen für Halteverbote (Zickzacklinie)
- auf der Kreisverkehrsfahrbahn
- an Taxihaltstellen
- auf Radwegen
- auf Gehwegen, wenn es nicht durch ein Verkehrszeichen erlaubt ist
- in zweiter Reihe neben parkenden Kfz (nur Taxen erlaubt)
- bis zu 10 m vor folgenden Verkehrszeichen, wenn diese verdeckt werden: Andreaskreuz – Vorfahrt gewähren – Halt! Vorfahrt gewähren – Lichtzeichenanlage
- im Fahrraum von Schienenfahrzeugen
- auf Autobahnen und Kraftfahrstraßen auch auf dem Pannen(Seiten)streifen
- auf Fahrbahnen mit Dauerlichtzeichen.

Jeder Fahrzeugführer sollte sich nach Abstellen seines Fahrzeugs überzeugen, dass er gegen keine Vorschrift verstößt. Es ist genauso verboten, sein Kfz entgegen der Fahrtrichtung auf der Fahrbahn oder auf Parkplätzen abzustellen. Links darf nur in Einbahnstraßen, oder wenn rechts Schienen verlegt sind, geparkt werden.

Wichtig: Bei Dunkelheit sind auf der Fahrbahn parkende Fahrzeuge zu beleuchten!

Im Zweifelsfall kann man sich auch in der StVO informieren. Interneterprobte können auf einer bekannten Suchmaschine ebenfalls nachfragen. Es können auch Verkehrsinformationsveranstaltungen (früher Verkehrsteilnehmerschulungen) besucht und entsprechende Fragen gestellt werden.

Ullrich Hammer

(Quelle: W. Martin, Verkehrswacht Chemnitz e.V.)



ANZEIGEN



Bau- Montage- & Hausmeisterservice

Mario Hammer
Grünaer Str. 14 • 09224 Chemnitz / Mittelbach
Tel.: 0371 / 820 31 29
Mob. 0174 / 903 02 64
Mail: bmh-mario-hammer@web.de

- Boden- Treppenanlagenreinigung
- Boden- & Laminatpflege
- Grundriss- & Giebelpflege
- Giebelputzreinigung
- Dachstuhlreinigung
- Fensterputzarbeiten
- Einbau von Fenstertüren
- Stellen von Capors/Giebelstützen
- Kleiner Malerarbeiten
- Inneneinrichtungen

weitere Leistungen auf Anfrage

NEU • Grabpflege

F & B Fahrzeugtechnik GmbH

Freie Meisterwerkstatt für Kfz und Baumaschinen

Meisterbetrieb der Kfz-Innung



- Kfz-Reparaturen aller Marken
- DEKRA-Prüfstützpunkt, HU/AU
- Baumaschinenreparaturen, -wartung und -pflege
- Reparaturen kraftstoffbetriebener Klein- und Gartengeräte

Mittelbacher Str. 12 • 09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.: 0371 / 24 32 25 25 - Fax: 0371 / 24 32 25 25 - Mobil: 0172 / 8 73 16 98
E-Mail: info@fb-fahrzeugtechnik.de

Nachhilfe und mehr!
 Kompetenz seit 1974
 Deutsch - Mathe - Englisch -
Mini-Lernkreis
 in Grüna
 und in Mittelbach

- alle Fächer, Schichten und Klassenstufen
- qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Mini-Gruppen & Einzelunterricht
- Konzentration auf Basis und -förderung
- kostenlose Lehrmaterialien i.v.M.

Info und Anmeldung
 0371-00 6 27 44 (gebührenfrei)
 oder 03723 - 94 91 64
 Lern-Erfolg ist kein Zufall!!!



Andreas Wärzner Fuhrgeschäft

Transporte-Baggerarbeiten-Schüttgüter

- Sand
- Splitt
- Kies
- Zierkies
- Frostschutz
- Mutterboden gesiebt
- Rindenmulch
- Beton

Chemnitzer Str.137
 09224 Chemnitz OT Grüna

◆

Tel./Fax: 0371/8000456
 Funk Tel. 0177/2706329

Tag der Immobilie

Kaufen - Verkaufen - Modernisieren -
 Finanzieren
 am
10.10.2011
8:30 bis 18 Uhr
 in der Sparkasse Chemnitz,
 Filiale Grüna, Chemnitzer Str. 111
 Telefon 0371 99-58610

Das Team der Geschäftsstelle
 freut sich auf Sie.

Sparkasse
 Chemnitz

Firma **ABS...** Chemnitz
 M. Wandelt

Abbruch • Bau • Sanierung
Bagger- und Pflasterarbeiten
 Entrümpelungen • Baugeräteverleih
 Containerdienste

09224 Chemnitz/OT Mittelbach Tel.: 0371 / 8 20 19 09
 Grüner Straße 6 Fax: 0371 / 8 57 73 14
 E-mail: abs.chemnitz@t-online.de Funktel.: 0173 / 3 95 29 20



FRISUREN
KATRIN FISCHER
 Hofer Straße 5g; 09224 Chemnitz; Tel.: 0371 - 806 1230

Unsere Öffnungszeiten

Mo: 09:00 - 18:00 Uhr	Do: 09:00 - 18:00 Uhr
Di: 09:00 - 18:00 Uhr	Fr: 09:00 - 18:00 Uhr
Mi: 09:00 - 17:00 Uhr	Sa: 09:00 - 12:00 Uhr

Weitere Termine auf Anfrage

Der Ortschaftsrat und der Heimatverein Grüna e.V. danken der Volksbank Chemnitz eG für die großzügige Unterstützung der Vorbereitung unseres Heimatfestes 2013 durch eine Spende in Höhe von 300 Euro

Gründung der Genossenschaftsbank in Grüna

Am 8. Oktober 1908 wurde in Grüna die Gewerbebank an der Dorfstraße 98 von örtlichen Handwerkern, Gewerbetreibenden und Kreisen aus der Industrie gegründet. In der Gemeinde gab es noch kein Kreditinstitut. Die neue Bank sollte die Funktion einer „Geldausgleichsstelle“ im Ort haben und als genossenschaftliche Einrichtung eine Stütze des gewerblichen und landwirtschaftlichen Mittelstandes sein.

Die Geldbeschaffung war damals schwierig. Es wird berichtet, dass Handwerker und Kleinhandel sich damit auch gegen den „übermächtigen Einfluß des Großkapitals schützen wollten“ und dass „Großbanken nicht geeignet sind, die Genossenschaften zu ersetzen. . . Die Mitglieder bestimmen selbst über die Verwendung der Gelder.“

Zu den ersten Gründungs- und Vorstandsmitgliedern gehörten der Kolonialwarenhändler Otto Näser, der Fleischermeister Paul Voigt und Buchdruckereibesitzer Curt Clauder. Am 20. Februar 1909 wurde die Bank in das Genossenschaftsregister Chemnitz eingetragen. Gegenstand des Unternehmens war laut Statut

„der Betrieb von Bankgesellschaften zum Zwecke der Beschaffung der für das Gewerbe und der Wirtschaft der Mitglieder nötigen Geldmittel und ihrer Unternehmungen, die geeignet sind, die wirtschaftlichen Interessen der Genossen zu fördern.“ Zur Bank gehörten damals 42 Mitglieder. Geschäftsführer war Otto Näser. Zum Aufsichtsrat gehörten 5 Gewerbetreibende.

Aus einem kleinen Anfang mit einer Bilanzsumme von nur 29633 GM im Jahre 1909 begann sich die Bank zu entwickeln. Bis zu ihrem 25jährigen Jubiläum 1933 stieg die Bilanzsumme auf das über 20fache. Die Zahl der Mitglieder erhöhte sich auf 213. Rückschläge erlitt die Bank 1924 zur Inflation, wo das in die Rentenmark hinüber gerettete Vermögen nur noch 18000 GM betrug, und zur Weltwirtschaftskrise am Anfang der 30er Jahre. Im Juli 1931 musste der Bankhalter sogar vorübergehend geschlossen werden. In den 20er Jahren und der nationalsozialistischen Zeit wurden das Statut und die Aufgaben mehrfach geändert. Am 29.5.1940 erhielt die Bank die neue Bezeichnung „Volksbank Grüna und

Umgebung“.

Nach Kriegsende, am 18. August 1945, mussten auf Befehl der SMAD alle Banken im Bundesland Sachsens ihre Schalter schließen. Alle Bankguthaben wurden eingefroren. Später bekamen alle Geldinstitute von der sowjetischen Verwaltung die Order, ihre Schalter wieder zu öffnen. Aus einem Schreiben der damals neu gebildeten Kreisspar- und Girokasse Chemnitz geht hervor, dass alle Zweigstellen der Sparkassen und auch die „Altbanken“, darunter die Volksbank Grüna eGmbH, am 3.9.45 ihren Geschäftsbetrieb wieder aufgenommen hatten. Die meisten nationalsozialistischen Parteigenossen mussten später aus den Verwaltungen ausscheiden. In Grüna wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 4.3.1946 ein neuer Vorstand gebildet. Die bisherigen Mitglieder Haberkorn, Klinger und Preis schieden aus. Neue Vorstandsmitglieder wurden der Landwirt Herrmann Otto Schubert und Fabrikant Paul Albert Neumerkel. Lt. Befehl Nr.14 der SMAD erfolgte am 23.1.1947 eine Umfirmierung der Bank in die „Bank für Handwerk und Gewerbe Grüna und Umgebung eGmbH Grüna/Sa.“

Am 3.8.1948 wurde erneut das Statut geändert und eine neue Satzung aufgestellt. Verboten waren u.a. jede Art von Spekulationsgeschäften, die Mitgliedschaft der Bank in einer Wertpapierbörse sowie die Anlage von Anleihen oder Aktien. Die weitere Tätigkeit der damaligen Bank für Handwerk und Gewerbe erfolgte nach den vorgegebenen Prinzipien der sozialistischen Planwirtschaft.

Am 4.10.1951 wurden die Grünaer Bank und andere kleinere Geldinstitute mit der Chemnitzer Volksbank zur „Volksbank für Handwerk und Gewerbe eGmbH, Chemnitz“ zusammengeschlossen (später „GeBank für Handwerk und Gewerbe Karl-Marx-Stadt eGmbH“, danach „Genossenschaftskasse für Handwerk und Gewerbe der DDR, Karl-Marx-Stadt“.)



In diesem maroden Gebäude an der Dorfstraße (jetzt saniert) befand sich bis 1982 die Genossenschaftsbank – seit 1994 gibt es die Zweigstelle der Volksbank an der Chemnitzer Straße

1982 wurde die Zweigstelle der Genossenschaftskasse Grüna aus Rationalisierungsgründen in die Geschäftsräume der Sparkasse im Rathaus verlegt. Die Aufgaben der Genossenschaftskassen und Kreissparkassen waren im Wesentlichen gleich.

Nach der politischen Wende 1989/90 wurde die Grünaer Zweigstelle zu einer Geschäftsstelle der Volksbank Chemnitz. Ihr Sitz war u.a. im Gebäude des Simmel-Marktes. Am 10.12.1994 wurde die Zweigstelle in das neu errichtete Gebäude auf der Chemnitzer Straße 97 verlegt, in welchem sie bis heute ihre Aufgaben wahrnimmt.

Christoph Ehrhardt,
Ortschronist



ANZEIGEN

LOWINUS
KUNST UND NATURSTEIN

Fensterbänke • Treppen • Fußböden
Abdeckplatten für Küche und Bad
Außenanlagen und anderes

Johannes Lowinus
Gewerberg 8 Tel. 03723 / 79 88 88
09337 Hohenstein-Gr./OT Wüstenbrand Fax 03723 / 79 88 48

KinderLernCoaching - KiLeCo

- Wenn das Lernen zum Problem wird u. Ihr Kind Schüchternste aufbaut
- Der Einzelunterricht findet in gewohnter Umgebung Ihres Kindes bei Ihnen zu Hause statt, um Lernstress zu vermeiden
- Gemeinsam finden wir Lösungswege für bereits schwierig gewordene Situationen
- Unser Erstgespräch ist kostenfrei
- Ich bin Ansprechpartner sowohl für Sie als auch für Ihr Kind

Sylvia Barsch
zertifizierte Lernberaterin
mobil: 0177-7856697

Limbach-O. • Grünau • Mittelbach • Wüstenbrand • Hohenstein-Ernstthal

ULRICH LANGE
Ihr Partner für Eigentum
Tel. 0371-30 34 26
Agricolastraße 1, 09112 Chemnitz

www.chemnitz-hausverwaltung.de
Hausverwaltung, Immobilienverkauf,
unabhängige Baufinanzierung, Mietberechnungen
- Profitieren Sie von jahrelanger Erfahrung -

Anzeigenannahme:

MUGLER
DRUCK + VERLAG

Wüstenbrand - Gewerberg 8 - 09337 Hohenstein-Er.

Frau Sabine Landgraf
Tel. 03723 / 49 91 17
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

frank.barche

Fliesenlegermeister

Frank Barche
Grüner Straße 28
09324 Chemnitz/OT Mittelbach
Tel./Fax: (03 71) 86 90 85-12 / 13
Fax: (03 72) 2 94 30 03
frankbarche@frank.de

Fliesen
Mosaik
Naturstein
3D-Planung

ALLES AUSSER-GEWÖHNLICH

Aus der Geschichte der Gemeinde Mittelbach

Vor 100 Jahren

Sitzung am 7. September 1911

Darlehnsachen: Man nimmt Kenntnis von den Beschlüssen des Sparkassen-Ausschusses vom 6. September und genehmigt:

- a) die Beleihung des Grundstückes No. 40f, Besitzer der Tischlermeister Bruno Jung, mit noch 3000 Mark, sodaß insgesamt 15000 Mark Darlehn der hiesigen Sparkasse auf genannten Grundstücke haften.
- b) Desgleichen des Grundstückes des Schlossers Felix Böttcher hier, No. 90B, mit 1000 M, sodaß insgesamt 4000 M auf diesem Grundstücke haften.
- c) Desgleichen des Grundstückes des Handschuhfabrikanten Max Otto Hähle hier bis zur Höhe von 2/3 der Brandkasse
- d) Desgleichen des Grundstückes des Fabrikanten Hermann Karl Salzer aus Wüstenbrand, No. 17 in Mittelbach, bis zur Hälfte der Taxe bzw. 2/3 der Brandkasse.
- e) Desgleichen des Fabrikanten Emil Eiding hier, bis zu 2/3 der Brandkasse oder die Hälfte der Taxe.
- f) Desgleichen des Schieferdecker Max Emil Ruckert hier mit 1000 M
- g) Desgleichen des Grundstückes des Maurers Karl Ernst Spielberg in Leukersdorf mit 1000 M zu 4 ¼ %.

Übernahme der Zinsgarantie aus dem Genossenschaftsfond für Bäcker Finzel: das Gesuch des Bäckers Paul Alfred Finzel hier um Vermittlung eines Darlehns von 1600 M zur Beschaffung einer Teigknetemaschine aus den Mitteln des Gewerbefonds wird zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat befürwortet dieses Gesuch und übernimmt die Bürgschaft unter der Bedingung, dass die Firma G. L. Eberhart in Halle a.S. als einwandfreien Bürgen zu bezeichnen ist.

Straßenverbreiterung bei der Kirche: Man nimmt Kenntnis von den Beschlüssen des kgl. Straßen- & Wasserbauamtes & der kgl. Amtsh. Chemnitz vom 21. bez. 24. August, wornach die Verbreiterung der Hoferstraße an der Kirche abgelehnt worden ist. Man lässt diese Angelegenheit bewenden.

Wegeeinziehung Menzel: Die Eingabe des Gutsbesizers Ernst Menzel hier an die kgl. Amtsh. Chemnitz, wornach derselbe ersucht, die Gemeinde Mittelbach wolle fraglichen Weg kaufen und als öffentlich erklären, nimmt man zur Kenntnis. Der Gem.-Rat kann in dieser Angelegenheit einen Beschluß nicht fassen, man will vielmehr der kgl. Amtsh. eingehenden Bericht über die Sachlage erstatten.

Unterstützung an Gustav Reichelt: Der Antrag des Handschuhwirkers Gustav Reichelt hier um Ge-

währung einer Armenunterstützung wird zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat bewilligt ab 4. September eine wöchentliche Unterstützung von 2 Mark.

Kaufvertrag Salzer betr.: Man nimmt Kenntnis von dem Beschluß der kgl. Amtsh. Chemnitz vom 30. August & 1. September, wornach Genehmigung zur Wiederveräußerung des Paul Viewegschen Grundstücks an Fabrikant Salzer und Aufnahme eines Darlehns von 15000 M beim landwirtsch. Creditverein erteilt worden ist.

Pflasterung des Zuganges zum Gemeindeamt: Man erachtet eine Pflasterung nicht für erforderlich & lässt diese Angelegenheit bewenden.

Rohrlieferung zur Grünaer Straße: Man nimmt Kenntnis von der Fertigstellung des Beschleunigungsplanes zur Grünaerstraße. Die Vergebung der Rohrlieferung überlässt man dem Bauausschusse.

Mitteilungen: Man nimmt Kenntnis:

- a) von dem Sachstand der Mäusevertilgung. Da sich der landwirtsch. Verein mit der Vertilgung der Feldmäuse beschäftigt hat, so sieht man von einer Vertilgung von Gemeinde wegen aus ab.
- b) Von der Abhaltung eines Obstverwertungskurses am 20. September 1911.

Sitzung am 22. September 1911

Haftpflichtversicherungsverbandes betr.: Der Herr Vorsitzende bringt zur Vorlesung eine Zuschrift des Gemeinde-Haftpflichtversicherungs-Verbandes zu Leipzig vom 15.8.11, sowie die Verfügung der kgl. Amtsh. Chemnitz vom 30.8.11. Der Leipziger Verband ersucht die Gemeinde um ihren Beitritt & die kgl. Amtsh. empfiehlt den Beitritt hierzu aufs wärmste. Der Gem.-Rat kann sich trotz alledem zum Beitritt zu genannten Verbande nicht bereit erklären und lässt diese Angelegenheit auf sich beruhen.

Wahl eines II. Gemeindeältesten: Herr Gem.-Vorstand Härtel teilt mit, dass die kgl. Amtsh. nochmalig Beschlussfassung des Gem.-Rates herbei geführt wünscht. Der Gem.-Rat erachtet ein Bedürfnis zur Wahl eines II. Gem.-Ältesten z. Zt. noch nicht und lehnt deshalb eine solche mit 10 zu 7 Stimmen ab.

Nachtrag zur Besitzwechsellabgaben-Ordnung: Der Gem.-Rat beschließt in Zwangsversteigerungsfällen wie folgt zu erheben u. zwar: 10 Pf. zur Gem.-Kasse / 25 Pf. Armenkasse / 35 Pf. Schulkasse / 15 Pf. Kirchkasse / 15 Pf. Feuerlöschkasse.

Gesuch des Herrn O. Mann hier, um Beschaffung von elektr. Licht auf den Landgraben: Dieses Gesuch, worinnen um Beschaffung von elektrischen Licht nach dem Landgraben ersucht wird, nimmt man zur Kenntnis. Der Gem.-Rat erkennt diesen Wunsch als voll be-

rechtigt an. Gesuchsteller soll dahin verständigt werden, dass er sich mit den Bewohnern der Oberlungwitzer Flur ins Einvernehmen setzt & mit diesen bei dem Gem.-Rat in Oberlungwitz mit einem entsprechenden Gesuche vorstellig werde.

Erwerbung von Wasserrechten: Man nimmt Kenntnis von einem vom Dipl.-Ing Salbach in Dresden gefertigten neuen Projekts zu einer Wasserleitungsanlage. Wegen der Erwerbung von Grundstücken zu Wasserleitungsgewerken beschließt man, eine besondere Sitzung in der ersten Hälfte des Monats Oktober 1911 abzuhalten.

Antrag des Herrn Stopp auf Einführung öffentlicher Gemeinderats-Sitzungen: Nach längerer Aussprache hierüber verschreitet man zur schriftlichen Abstimmung, dieselbe ergibt: 7 Stimmen für, 10 Stimmen gegen. Der Antrag ist somit abgelehnt.

Beschaffung einer Schreibmaschine: Der Gem.-Rat beschließt den Ankauf der Schreibmaschine System „Ideal“ für den Preis von 430 Mark.

Änderung des Anlagen-Regulativs: Man beschließt eine Änderung des Regulativs herbeizuführen und diese in der nächsten Sitzung zu erledigen.

Anlagen-Rekursache des Waren-Verteilungsvereins: Man nimmt Kenntnis von dem vorgelegten Buchabschlusses des Warenverteilungsvereines, derselbe wird für richtig befunden. Der Gem.-Rat kann sich trotzdem nicht einverstanden erklären, da sonst der Betrag an 600 Mark im Jahre 1912 nochmals zur Berücksichtigung bei der Steuer-Veranlagung gelangt.
Mitteilungen: Man genehmigt die Verpachtung des früher Viewegschen Grundstücks an Herrn Oskar Türk hier auf das Jahr 1912.

Sitzung am 10 Oktober 1911

Zuwachssteuersache Felix Böttger: Die Zuschrift des kgl. Hauptzollamtes zu Chemnitz vom 28.9. betr. die Festsetzung der Zuwachssteuer über den Grundstücksnachlass des verstorbenen Handschuhwikers Karl Eduard Petzold, nimmt man zur Kenntnis. Der Gem.-Rat bemisst den Wert des fraglichen Grundstücks nach dem Stande am 1. Januar 1885 mit 6000 Mark.

Krankenhausfrage: Man nimmt Kenntnis von einer Verfügung der kgl. Amtsh. vom 30. 9. 11. Der Gem.-Rat erklärt sich mit der Errichtung eines Bezirkskrankenhauses einverstanden.

Baugesuch des Handschuhfaktors Heinrich Hermann Klötzer hier No. 62b betr.: Der Gem.-Rat erklärt zu der Ausnahmegewilligung bezüglich des § 95 des Allgemeinen Baugesetzes sein Einverständnis.

Besitzwechselregulativ: Der Gem.-Rat genehmigt in

der 2. Lesung den I. Nachtrag zum Regulativ über Erhebung von Besitzveränderungsabgaben in der Gemeinde Mittelbach.

Verschiedene Mitteilungen: Man nimmt Kenntnis:

1. von einer Verfügung der kgl. Amtsh. Chemnitz vom 27.9.11, wornach lt. einer Minist.-Verordnung v. 16.9.11 der gewerbliche Genossenschaftsfond völlig erschöpft ist.
2. beschließt der Gem.-Rat die Unterbringung des Handschuhwikers Karl Ernst Rudel auf Kosten der Gemeinde in das Bezirksstift Jahnsdorf. Herr Rudel verpflichtet sich zur Deckung der Kosten seines ersparten Vermögens, sowie die Invaliden-Rente abzutreten, monatlich 13,55 M.
3. Man nimmt Kenntnis von dem vor dem kgl. Notar Große in Chemnitz abgeschlossenen Vertrag über den Grundstücksverkauf des Blatt 226 für Mittelbach, sowie des Trennstück 343 & des Trennstück zu 343 an Herrn Karl Salzer.
4. von dem Verträge über Aufhebung einer Grunddienstbarkeit, sowie Zuschreibung einer solchen, 310 und 342a .
5. der Gem.- Rat setzt den Wert des Flurstücks No. 342 mit 3500 M fest.

Wasserrechtserwerbung: Die zugeladenen Herren Gutsbesitzer Richard Röger & Emil Eiding sind mit erschienen; die ferner in Frage kommenden Besitzer, als Ernst Beckmann, Hugo Schubert & Bruno Jung sind ebenfalls mit anwesend. Die Herren Pohlens, Schubert, Beckmann & Bruno Jung erklären sich dahin, im Falle der Erwerbung des Wassers 6000M pro Sekundenliter Wasser zu beanspruchen. Herr Röger giebt eine bindende Erklärung heute nicht.

Vor 10 Jahren

Sitzung am 3. September 2001

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig die Zuwendungen zum Dorffest und für den Feuerwehrförderverein.

Sitzung am 1. Oktober 2001

Sanierung der Kirche: Der Turm und das Dach sind einsturzgefährdet. Der Gottesdienst soll im Gemeindezentrum abgehalten werden.

Bürgerservice: Ab sofort ist Frau Guhr als Mitarbeiterin für die Ortschaftsräte Grüna und Mittelbach eingesetzt, somit ist der Bürgerservice in Mittelbach nicht mehr besetzt.

Informationsblatt Grüna – Mittelbach: Die Herausgabe aller 2 Monate erfolgt ab 2002 durch die Heimatvereine Grüna und Mittelbach. □

Da staunte der Oberförster, ...

... mit welchem bunten Treiben, proppenvollem Programm und Massen von Besuchern (man spricht von über 500) im Folklorehof sein diesjähriger Ehrentag am 24.9. begangen wurde.

Es schien, als wollte Petrus sich entschuldigen für das Mistwetter vom vergangenen Jahr: Bei herrlichem Altweiber-Sommer-Sonnenschein traf sich um halb zehn der halbe Heimatverein, um mit letzten Handgriffen und fröhlichem Gewusel das Fest vorzubereiten. Punkt 10 Uhr konnte dann Vereinsmitglied Fritz Stengel, der mit Hilfe des Friseursalons „HaarMonie“ und Maßschneiderei Ina Müller für diesen Tag in eine Kopie des „Fliegenden Oberförsters“ verwandelt worden war, ca. 50 Wanderfreunde begrüßen und auf den 16 Kilometer langen Baumgarten-Rundweg schicken, geführt durch unseren Ortschronisten Christoph Ehrhardt sowie Alfons Kunze und Brigitte Freiberg vom Natur- und Wanderverein. Viele Informationen dazu lieferte eine Broschüre mit Wanderkarte, die beim Heimatverein Grüna erworben werden kann.



Größe und Länge ist nicht das Gleiche: Klaus Sohr, eine der Stützen des Heimatvereins, mit „Oberförster Baumgarten“

Als um 15 Uhr Ortsvorsteher Lutz Neubert (welcher dann auch mit seiner Musikanlage durch das Programm führte) die Veranstaltung eröffnete, war das Gelände mit Besuchern bereits gut gefüllt. Zum Auftakt präsentierte der Gesangsverein Grüna/Mittelbach mit seinem neuen

Chorleiter Peter Blechschmidt drei Lieder, wobei die Oberförsterhymne nicht fehlen durfte. Danach zeigten Kinder des Schulhortes Grüna in einer Talente-Schau, was sie in Sachen Musik und Tanz schon so drauf haben. Ein buntes Programm gab es gleich anschließend von Kindern des Kinderhauses Baumgarten.

Gleichzeitig war auch auf dem neuen Festplatz ein Menschenaufwurf entstanden, sodass man sich fast zerteilen wollte: die Bastler und Piloten vom 1. Modellsportclub Jahnsdorf e.V., sowie Sportfreund Marco Thim zeigten eine atemberaubende Flugschau mit den verschiedensten Flugmodellen. Aber auch im Innenhof ging es nahtlos weiter: Zunächst präsentierte der Studiomusiker und Liedermacher Lutz Neubert den von ihm geschaffenen brandneuen Baumgarten-Grüna-Hit, dessen Welturaufführung bereits mit Spannung erwartet worden war. (Weil die Gefahr besteht, dass er sich als Ohrwurm im Gehörgang einnistet, wird hiermit vor dem Besuch von www.gruena-online.de gewarnt.) Im Anschluss brachte der Posaunenchor Grüna e.V. sein aktuelles und mitreißendes Repertoire „Querbeet“ zu Gehör.

Auch an das leibliche Wohl war gedacht: Die Heimatfreunde (unter Regie von Detlev Mühlstein und Walter Bunzel) versuchten sich erstmals mit einem Kaffee- und Kuchenbasar mit selbstgebackenen Leckereien, deren Zutaten der Simmel-Markt gespendet hatte. Der Zuspruch ist ein starkes Argument für eine Wiederholung. Die Jungs und Mädels von der Feuerwehr hatten wieder ihren Grill- und Getränkestand aufgebaut und mussten ab und zu Nachschub herbeischaffen.

Der heute nur zweite Forstmann am Platze, Revierförster Ullrich Göthel, hatte sich wieder eine Menge einfallen lassen, wie er Kinder und Erwachsene zum Denken und Mitmachen über das Thema Holz und Wald anregen konnte. Peter Pfefferkorn vom Schnitzverein hatte ihm „Wägestücke“ aus verschiedenen Hölzern gedrechselt, die nach Gewicht und Holzart sortiert werden sollten. Mehrere Holz-Puzzles luden zum Spiel ein.

Daneben gab es einen „Kreativstand“ des VbFF (Verein zur beruflichen Förderung von Frauen), an dem mit Herrn Noack vom Grünaer Jugendklub gemalt und gebastelt wer-

den konnte. Der Förderverein der FORTIS-Akademie Grüna bot Beschäftigung beim Basteln und dem beliebten Kinderschminken. Der Heimatverein schließlich betrieb noch einen Verkaufs- und Souvenirstand, an welchem auch Luftballons mit Helium gefüllt wurden. Hartmut Reinsberg aus Limbach-Oberfrohna hatte sein Modell des Zeppelin LZ-17 „Sachsen“ mitgebracht, dessen Original am 14. September 1913 nach Limbach gekommen war, und gab als Zeppelin-Hobbyforscher bereitwillig Auskunft. Auf der Wiese, gleich neben den Modellfliegern, fand dann noch ein Wettbewerb im Segelflieger-Weitwurf statt.

Bei so viel Programm unter blauem Himmel mochten dann nur Wenige der Einladung ins Vereinszimmer folgen. Die Anderen verpassten exklusive Informationen von „Ernst Georg Baumgarten persönlich“, wie er denn eigentlich zur Luftschifferei und am Ende in die Irrenanstalt gekommen war (wo er keineswegs hingehörte). Eine Wiederholung bietet sich an für den 21. Januar 2012, seinen 175. Geburtstag. Bis dahin lassen wir uns etwas einfallen – siehe nächstes Ortsblatt. Aber unsere Baumgarten-Wölfert-Gedenkausstellung im Taubenschlag war sehr gut besucht.

Nächste Attraktion war der Start von zwei Heißluftballonen, je einer von Ballonfahrten Chemnitz und vom Chemnitzer Verein für Luftfahrt e.V.. Währenddessen hatte die Gruppe „Leisegang“ (mit Lutz Neubert in seiner 5. Rolle des Tages) ihr Programm gestartet, mit unglaublich vielen Liedern vom Fliegen.

Nach den diversen Siegerehrungen mit kleinen Sachpreisen füllte sich der Folklorehof mit großen und vor allem kleinen Lampionträgern, die ungeduldig auf den Abmarsch in Richtung Sprungschanze warteten. Angeführt vom Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal e.V. und begleitet durch die Freiwillige Feuerwehr Grüna war dies wieder ein besonderes Erlebnis.

Bei den vielen kostenlosen Angeboten (einschl. Kaffee und Kuchen!) war es wohl nicht vermessen, die Besucher um eine Spende zu bitten. Der Heimatverein gibt erfreut bekannt, dass das Festkonto für 2013 um über 450 Euro angewachsen ist, und dankt den Spendern.

Wir bedanken uns auch ganz herz-



Gedränge im Folklorehof: Lockte der Oberförster oder die Sonne?

lich bei allen Akteuren, Helfern und Sponsoren, die mit Engagement und Programmbeiträgen, mit Ideen und tatkräftiger Unterstützung zum Gelingen dieser „Veranstaltung Grünaer Vereine“ beigetragen haben. Noch zu nennen sind:

- Baumgarten-Grundschule Grüna (Gestaltung von Einladungskarten)
- Drogerie Falk, Michael Knöchel (Fotoserie)
- FORTIS-Akademie Grüna, Karin Schneider (kurzfristige Plakatgestaltung)
- Schnitzverein Grüna e.V. / Kulturbüro: organisatorische Unterstützung
- Wintersportverein Grüna e.V.: Verbindung des Abendsprunglaufs mit dem Baumgartentag

Für freundliche und unkomplizierte Unterstützung verschiedenster Art danken wir: ACTIV Werbung Vieweg & Kempe GbR, Bäckermeister i.R. Werner Lorenz, Bauhof, Buchdruckerei Alexander Geßner, Silvio Förster, Getränke-Pfeifer, Ing. Jürgen Strohm Heizung und Sanitär GmbH, WIDOS GmbH, Zimmerei Steffen Beckmann und Playmobil.

Für diverse Sachspenden, Preise, Werbeartikel sowie Spiele bedanken wir uns bei Enviam, „Freie Presse“ Chemnitz, GGGmbH Chemnitz, Optiker Fielmann, SIMMEL-Markt, Sparkasse Chemnitz. Wir danken allen Geschäftsinhabern, bei denen wir unsere Plakate und Karten auslegen durften, und allen Helfern, deren Namen aus Platzgründen hier nicht genannt sind. Ganz persönlich bedanke ich mich bei unserer Guten Fee vom Feenweg.

Vor allem aber danken wir unseren treuen Besuchern, ohne die die beste Veranstaltung nix wert ist, und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Übrigens: Bei Grüna-online sind ein paar Fotos zu sehen – die Besucher haben garantiert viel mehr und viel bessere Schnappschüsse gemacht. Schicken Sie uns Ihre besten Fotos, und wir machen einen Wettbewerb daraus.

Fritz Stengel, Heimatverein / Arbeitskreis Baumgarten

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei unserem **fliegenden Oberförster Ernst Georg „Fritz“ Baumgarten** bedanken. Er ermöglichte es, trotz seiner 174 Jahre, noch so frisch und munter unsere Veranstaltung zu bereichern und mit seinem Fachwissen zu begeistern.

Die Besucher des Baumgartentages



ANZEIGEN

GmbH

EP: Semmler

Beratung - Verkauf - Service

Liebherr

Kühl- Gefrierkombi

20% Energie sparsamer als der Durchschnitt A

A*

0

EP-Finanzierung

- 142 l Nutzinhalt
- GlassLine-Abstellflächen
- Abtauautomatik
- Temperaturregulation f. d. Kompart.
- 54 l Nutzinhalt Gefrieren
- Cool Plus – zum schonenden Entrieren
- FrostSafe-System – rundum geschl. Schutz.
- SmartFrost – reduziert die Reifbildung
- ValioSpace durch herausnehm. Schutz.
- Verbrauch: 230 kWh/Jahr

Barpreis
399.-

Bosch Einbaueherd-Set

- XXL-Backofen m. GranitEmail (57 l Volumen)
- Heizungs-system Multifunktion 3D Plus
- autom. Schmelzaufheizung
- versenkbar Knübel
- Elektronik-Uhr • Teleskop-Auszug nachrüstbar
- Glaskeramik-Kochfeld
- 4 High-Speed-Kochzonen
- Energieverbrauch A-20% – 20% sparsamer als der Grenzwert (0,99 kWh) zur Energieeffizienz-Klasse A

Barpreis
599.-

A-20%

09353 Oberlungwitz, Goldbachstraße 17a

Telefon: 0 37 23-6 52 00

Montag-Freitag 09:00-18:00 Uhr, Samstag 09:00-12:00 Uhr

Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

Veranstaltungstermine Oktober bis D 2011

Samstag, 08. Oktober

Arbeitseinsatz 8.00 Uhr Dachsbaude,
Leitung T. Landgraf

Sonntag, 09. Oktober

38. Grünaer Wandertreff:

Grüna – Mittelbach – Neukirchen – Dachsbaude.
Strecken 10, 20 und 30 km,
Start 8:00 bis 10:00 Uhr Postshop Grüna,
Leitung Der Vorstand

Montag, 10. Oktober

Abmarkierung

Samstag, 22. Oktober

Arbeitseinsatz 8.00 Uhr Dachsbaude,
Leitung T. Landgraf

Sonntag, 06. Nov.

Durch Wald und Flur zwischen Lichtenstein – Oelsnitz –
Heinrichsort (22 km), Info zum Vereinsabend,
Leitung B. Freiberg

Dienstag, 08. Nov.

Unsere Veranstaltungen 2011 in Bildern, 19:00 Uhr
Dachsbaude, Leitung V. Grund, alle Mitglieder

Samstag, 19. Nov.

Annaberger Ausstellung mit Bus, Info Vereinsabend,
Leitung A. Kunze

Samstag, 10. Dez.

Weihnachtsfeier 15:30 Uhr Dachsbaude,
Leitung Der Vorstand und V. Grund

Samstag, 17. Dez.

Rund um die Limbacher Teiche Ca. 12 km,
9:00 Uhr Dachsbaude,
Leitung R. Kunze

Ansprechpartner:

Thomas Mühl, 1. Vorsitzender, Tel. 820 43 40
Alfons Kunze, 2. Vorsitzender, Tel. 85 84 60
Hannelore Sohrmann, Finanzen, Tel. 810 10 23



Vereinsabende dienstags ab 19:30 Uhr in der „Dachsbaude“ – Gäste sind immer herzlich willkommen.

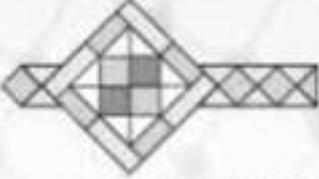
(Programm und weitere Informationen unter www.wanderverein-gruena.de)

**Entgegen anders lautenden Informationen:
Die Dachsbaude wird auch 2012 weiter vermietet.
Der Ortsvorsteher**

ANZEIGEN

Ideen mit Keramik

Fliesenleger
Michael Bretschneider



FLIESEN
NATURSTEIN
BETONWERKSTEIN
AGGLORMARMOR
BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG

Grüner Winkel 2
09224 Chemnitz/OT Grüna
Tel./Fax: 0371/ 8202296
Funk: 0172/ 3474353

Grüna und Mittelbach

Ihr Kabelanschluss
Für Fernsehen,
Internet und Phone!

Peter Voigt
Medienberater
Im Auftrag von Kabel Deutschland
0371-2 72 90 07

www.kabelfernsehen-chemnitz.de

Volkssolidarität e. V. – Ortsgruppen Grüna und Mittelbach

Vorschau auf Fahrten und Veranstaltungen 2011/Vorschau 2012

Veranstaltung

15. Oktober Herbstgala des Kreisverbandes im Stadttheater Glauchau



Tagesfahrten

29. November Adventsfahrt Kaiserhof in Neudorf – Abfahrt 9:30 Uhr Oberer Gasthof, 31,50 Euro

05. Dezember Weihnachtsfeier für die Ortsgruppe Mittelbach mit der Heimatgruppe Binge Maad Geyer, Sportgaststätte Mittelbach – 4 Euro, Beginn 15:00 Uhr

07. Dezember Weihnachtsfeier Ortsgruppe Grüna in Oberlungwitz (Poststr. 2b) mit der Erzgebirgsgruppe Ehrenfriedersdorf – 5 Euro mit Bus, Abfahrt 13:30 Uhr

12. Dezember Weihnachtsfeier Ortsgruppe Grüna in Oberlungwitz mit der Heimatgruppe Binge Maad Geyer 5 Euro mit Bus, Abfahrt 13:30 Uhr

15. Dezember Adventsfahrt nach Satzung – Abfahrt 13:00 Uhr Oberer Gasthof, 20,00 Euro

26. Dezember Tagesfahrt für Alleinstehende und weitere Interessierte nach Lauter ins Danelchristelgut mit Mittagessen, Kaffeegedeck und Programm

17. April 2012 mit dem Zug ab Grüna zur Knochenstampfe in Dorfchemnitz

Mehrtagesfahrten

28.12.11 - 2.1.12 6 Tage Busreise nach Österreich
Übernachtungen im Hotel „Czerwenka“ / Rundfahrt durch die Bucklige Welt / Tagesfahrten nach Graz und Wien / Silvesterveranstaltung... – 479 Euro DZ (EZZ 50 Euro)

17.- 22.06. 2012 Urlaub im Eurostrand Leiwien (Mosel) – 529 Euro pro Person (EZZ 65 Euro)

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.

Sprechstunde jeden Dienstag von 9:00 bis 10:00 Uhr im Rathaus Grüna oder telefonisch 85 61 95 (Günter Hendel) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach!

ANZEIGEN

Antikankauf von Blechspielzeug, Massfiguren und Modelleisenbahnen aller Spurweiten.
Komme ins Haus und zahle bar!
Tel.: 0163-8 45 23 04 oder mail an: Figuren-Willy@t-online.de



SALPETER FEUCHTE KELLER NASSE WÄNDE ?

Mauerwerkstrockenlegung • Schimmelsanierung • Trockenlegung mit und ohne Aufgraben • Sperr- und Sanierputze • Kellerabdichtung • Horizontalsperre
• Wohnklimaplatten gegen **SCHIMMEL** und Kondensfeuchte

schnell • dauerhaft • extrem günstig
VEINAL® Fachbetrieb
kostenlose Info unter: 08 00/ 44 82 00 0
Bautenschutz Kretschmer
Abteilmale 14 • 08053 Oberlungwitz • Tel. 03723/44820 o. 0171/7222702 • Fax 44821

GETRÄNKEWELT

TICKER-HIT

WIR SCHENKEN IHNEN
ZU JEDEM KASTEN STERNQUELL
2 LITER BIER !!!



4ER LEISTE
STERNQUELL
GRATIS
(x 20)



Sternquell - alle Sorten Pils/Premium Pils/Sommerbier/Kellerbier/Dill/Danke!™ (20 x 0,5 l)

*Das Bier enthält weder Ethanol noch Zucker

Lausitzer Kirsch-Porter
(20 x 0,5 l)



12.99
exgl. Pfand

Lausitzer Porter
(20 x 0,5 l)



10.99
exgl. Pfand

Bad Brambacher Mineralwasser
spritzig/medium/naturell (9 x 1,0 l)



3.99
je 9er Kat./exgl. Pfand

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH! +++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH! +++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH! +++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH! +++

Adorf/V.
Mortelndorfer Str. 22-24
Altenburg
Leuziger Str./Bismarck Str.
Arnshausen/B.
Hauptstraße 4
Aue
Brühlberg 22
Auerbach/V.
Eingangsstr. 101
(neben Hennes-Baumarkt)
Bad Berka
Bärkerhauer Str. 60
**Chemnitz
(OT GRÜNA)**
An der Wasserstraße 9
An Stadtpark 1

Anna-Schüler Str. 3
Seyditzstraße 3-5
Bismarck Heidenstraße 27b
Gefährtenstraße 2
Bismarck Heinrich-Leyende Str. 29
Lindbacher Straße 193
Oberförstner Straße 74
Zehmsauer Str. 273
Chemnitz
(OT Marktendorf)
Hauptstraße 93
Dresden
Hauptstraße 19/21
Elberfeld
Hauptstraße 13a
Freiberg
Dresdner Straße 22

GETRÄNKEWELT IN CHEMNITZ OT GRÜNA

ÖFFNUNGSZEITEN
MO - FR VON 8.00 - 20.00 UHR
SA VON 8.00 - 16.00 UHR

Hilberswitz
Chemnitz Straße 2b
Hilberswitzer Straße
Falkenberg Str.
Penitz
Chemnitz Str. 103
Innen Str. 22/23
Katholisch (neben 100)
Hauptstraße 41
Reichenh.
Leuziger Straße 34b
Bismarckstr.
Waldparkstraße 7
Siedfeld
Hauptstraße 488
Hilberswitz
Hauptstraße Ring 2
(in Ring Center)

Steinglets
Kühnstraße 6-8
Sträßberg
Hilberswitzer Str. 25A
Targow
Süßener Weg 2a
Ecke Glaninger Str.
Wald
Hauptstraße 77
Wiedlischke
An Finkenritterweg
Zwickau
Leuziger Straße 213
Schiffstraße 43
Glauchauer Str. 21
(neben NORMA)

WWW.GETRAENKEWELT.DE

LOTTO Hier finden Sie Ihre Lotto - Annahmestelle - Viel Glück!